APRIL 2014 | 3. JAHRGANG | KOSTENLOS

DORF-GEFLÜSTER

Magazin für Kultur - Sport - Gesellschaft - Verbrauchertipps

Bönningstedt · Ellerbek · Hasloh · Teile von Rellingen, Quickborn, Norderstedt, HH-Schnelsen

Bönningstedt
Schule zeigt Courage

Hasloh
Dieb bestiehlt Senioren

Ellerbek
Planung der 550-Jahr-Feier

Historie
Der Bönningstedter Eisteich

Vodafone Shop
Schnelsen
Frohmestraße 17

www.vodafoneshops.info

power to you

Informationen erhalten Sie im Internet.
Individuelle Beratung erhalten Sie hier:

WERTPLAN® NORD
Immobilien seit 1980

Schulstraße 9 | 25474 Hasloh | Tel. 04106 / 651314
info@wertplan-nord.de | www.wertplan-nord.de

Kalkhoff

JETZT UNSERE BESTEN E-BIKES TESTEN!

Mit dem besten Impulse Antrieb aller Zeiten.

impulse 2.0

MADE IN GERMANY

Einzigartiger Aktionstag mit den Kalkhoff Impulse 2.0 und XION Antriebssystemen – **QUALITÄT MADE IN GERMANY**.

Eine große Auswahl E-Bikes steht zur Probefahrt bereit und Sie erhalten eine professionelle E-Bike-Beratung.

Der Show-Truck kommt nach Bönningstedt

am Mittwoch, 16. April 2014 von 9.00 bis 18.00 Uhr

Einmalige Gelegenheit: (gültig nur am Aktionstag)

Bei Kauf eines E-Bikes erhalten Sie zusätzlich:
– Inzahlungnahme Ihres fahrbereiten, gebrauchten Fahrrades für mindestens 100,00 Euro (Bewertung vor Ort)
– Wahlweise: Haberland-Lenkertasche oder eine Fahrradtasche
– ABUS Schloss Bordo 6000
– einen wunderschönen Blumenstrauß von BLÜTEZEIT

Auf Wunsch Finanzierung möglich: 0,0 % für 24 Monate

Schauen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ZWEIRADHAUS ELLERBROCK GMBH

Kieler Straße 97 · 25474 Bönningstedt · Telefon: (040) 556 61 83 · Fax: (040) 556 015 03
info@zweiradhaus-ellerbrock.de · www.zweiradhaus-ellerbrock.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr · Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Zu Weihnachten getanzt im Schnee,
zu Ostern Frost im Zeh.

Wilhelm Busch (1832–1908)

Auf beides durften wir diesmal verzichten. Die Zeiten sind vorbei Herr Busch. Heute kann man sich auf das Wetter leider nicht mehr verlassen. Die ersten schönen sonnigen Tage haben so manches Gemüt erfreut. Ist doch schön, wenn man im Februar schon auf der Terrasse sitzen kann. Aber auch komisch, denn so manch einer hat den Schnee sicher vermisst.
Ostern ist ein buntes Fest – die Kinder freuen sich auf ihre bunt bemalten Ostereier und ihre Schokoladenhasen. Fährt man durch Rellingen erlebt man einen herrlich geschmückten Ortskern. Diese bunte Pracht macht automatisch gute Laune. Schade, dass wir entlang der Kieler Straße in den Dörfern solch eine Pracht nicht vorweisen können. Doch, wenn jeder einen kleinen Busch oder das Bäumchen vor dem Haus mit ein paar Ostereiern schmückt, dann leuchten auch unsere Dörfer.
Zweirad Ellerbrock hat bereits den Anfang gemacht. Kleiner Strauch – große Wirkung – denn es ist nett anzuschauen.

Das Dorf-Geflüster-Team wünscht Ihnen schöne, bunte Ostern und viele Ostereier.

Magnolienbaum – diese paradiesische Erscheinung befindet sich in der Kieler Straße 100 in Bönningstedt: *Die Eigentümer, die Familie Moldenhauer, die seit über 50 Jahren in dem Haus Nr. 100 wohnen sowie Familie Numetow, die seit 10 Jahren hier lebt, genießen jedes Jahr die herrliche Blütenpracht.*
Passanten und Autofahrer bleiben stehen und machen Fotos, wie zum Beispiel Angela Wrage und Rolf Kalmbacher aus Ellerau, die häufig hier in die Gegend kommen und während der Blütezeit nicht die schnellere Strecke über die Autobahn nehmen, sondern den Blick auf die gewaltige Pracht lieben und deshalb über die Kieler Straße nach Hause fahren.

INHALTSVERZEICHNIS

Zweirad Ellerbrock	Seite 2
Editorial/Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Interview KSW	Seite 4
Jubiläum Firma Vogt Norderstedt	Seite 5
Kulinarische Sonderseiten	Seite 6–7
Versicherungstipp	Seite 8
Gartengerätewerkstatt Kay Krüger	Seite 9
Immobilien-Ratgeber	Seite 10
Rellinger Maifestival	Seite 11
Klönabend Dorf-Geflüster im Birdie's	Seite 12–13
Lokaltermin mit Dr. Memetzidis	Seite 14
Hasloh/Geschichtswerkstatt	Seite 15
Ellerbek/Heimatverein/550 Jahr Feier	Seite 16
Ellerbek News	Seite 17
Tausche Ei gegen Hase	Seite 18
Kinderkleider- und Spielzeugmarkt	Seite 19
Bönningstedt Sozialverband	Seite 20
Hasloh/Diebstahl	Seite 21
Bönningstedt/Massimo	Seite 22–23
Schnelsen/Frohmestraße	Seite 23
Gemeinschaftsschule Rugenbergen	Seite 24
Bönningstedt/Demo/Auszeichnungen	Seite 25
Ellerbek	Seite 26–27
Historie Bönningstedter Eisteich	Seite 28–30
Hasloh Grundsteinlegung	Seite 31
Termine	Seite 32
Hasloh	Seite 33
Müllsammelaktionen	Seite 34
Stadtvillen Am Rodelberg	Seite 35
Frühlingsmenü im Birdies	Seite 36

40 Jahre Heino Lühr persönlich!
Inh. Heino Lühr
SP:LIEBSCHER ServicePartner
TV · HiFi · Media-Home · SAT-Technik
- Eigene Meisterwerkstatt
- Chefberatung
- Lieferservice mit Montage
- Altgeräteentsorgung
- Kundendienst

Wir reparieren alles, egal wo gekauft!
Holsteiner Chaussee 210 · 22457 Hamburg
Telefon 040/550 90 00 · Fax 040/559 31 85
www.tv-liebscher.de · info@tv-liebscher.de

HOLGER TRAMM | Versicherungsmakler
Bahnhofstraße 26 a
25474 Bönningstedt
Tel. (040)32 84 30-85 / Fax -86
Mobil (01 71)7 55 58 89
info@ht-versicherungsmakler.de
www.ht-versicherungsmakler.de

KSW Massivhaus GmbH stellt sich vor

„Wir bauen kreativ, solide und wertbeständig“

Viele Leser haben sicherlich bei der Fahrt durch Bönningstedt das schmucke Musterhaus, Firmensitz der KSW (kreativ, solide, wertbeständig) Massivhaus GmbH, an der Kieler Straße bewundert. Sabine Sattler, Axel Wandel und Thomas Kreiner, die drei Geschäftsführer des Unternehmens, zeigen dem Dorf-Geflüster nicht nur die tollen Räumlichkeiten, sondern nehmen sich auch Zeit zum Plaudern.

Dorf-Geflüster: Wie sind Sie darauf gekommen, bei der vergleichsweise großen Konkurrenz im Hamburger Raum, eine Baufirma zu gründen?

Sabine Sattler: Tatsächlich war es eine Idee aus einer Prosecco-Laune heraus, bei einer Party vor zwölf Jahren. Wir kommen alle drei aus der Baubranche, waren nicht mehr so recht zufrieden und wollten eine Baufirma gründen mit dem Anspruch, unsere Kunden glücklich zu machen.

Dorf-Geflüster: Nun sind die Ansprüche der Leute, die sich ihren Traum vom eigenen Haus erfüllen wollen, sehr hoch. Immer wieder hört man von Pfusch am Bau. Wie gehen Sie mit Vorbehalten um?

Axel Wandel: Wir bauen sehr hochwertig und arbeiten mit regionalen Firmen zusammen, die wir auch kennen. Außerdem setzen wir auf Ehrlichkeit und Offenheit sowie seriöse Kalkulation. Wir stehen für einmal gegebene Zusagen ein. Deswegen ist unser Motto ‚Wenn wir gehen, können Sie wohnen´ keine Worthülse. Indem wir also sehr gute Arbeit abliefern, heben wir uns von den Mitbewerbern ab. Und wir sind effizient, denn immerhin haben wir im vergangenen Jahr 50 Häuser gebaut, und das nicht nur im Hamburger Raum, sondern auch unter anderem auf Sylt, in Grömitz, Kappeln und auch in Buchholz in der Nordheide.

Dorf-Geflüster: Gibt es einen typischen KSW-Kunden?

Thomas Kreiner: Da wir sozusagen keine Häuser von der Stange bauen, sondern individuelle Wünsche mit Architekten umsetzen, gehören so genannte Best Ager genauso zu unseren Kunden, wie die junge Familie mit zwei Kindern. Übrigens tendiert die ältere Generation inzwischen zum Zweithaus, da sich die Wohnbedürfnisse im Laufe der Jahre doch verändern.

Dorf-Geflüster: Frau Sattler, ist es für Sie, wenn Sie auf Baustellen nach dem Rechten sehen, im Umgang mit den Bauarbeitern manchmal schwierig?

Sabine Sattler: Das war früher sicherlich mal so, und auch heute noch muss man auf dumme Sprüche schlagfertig reagieren. Aber damit komme ich gut klar.

Dorf-Geflüster: Vielen Dank für dieses Gespräch.

Übrigens: KSW hat großes Interesse an freien Grundstücken. Wer sich näher informieren will, kann im Musterhaus zu den Öffnungszeiten jeweils von montags bis freitags, ab 14 bis 18 Uhr und sonntags, ab 13 bis 16 Uhr, vorbeischauen.

Große Ostereier-Sause im „Eistraum“

Ostereier-Malwettbewerb

Sandra Gätgens, Inhaberin der Eisdiele „Eistraum“ in der Kieler Straße startet zu Ostern – sehr zur Freude aller malfreudigen Kinder- einen Ostereier-Malwettbewerb. In der Zeit vom 11. April bis Ostersonntag, den 20. April können Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre ein bunt bemaltes Ei im „Eistraum“ abgeben. Für jedes abgegebene Ei gibt es pro Kind eine Kugel Eis. Am Ostermontag werden die zehn schönsten Eier prämiert. In der Jury sitzt das „Gätgens-Trio“ Sandra und Susan Gätgens und die KiKa-Moderatorin Singa Meyer-Gätgens. Das Trio freut sich auf Eure kreativen Ostereier. Es lohnt sich, denn es winken tolle Preise. Foto: Wolfgang Gaedigk

Walter Vogt feiert sein 50-jähriges Jubiläum

In den Betriebsräumen der Firma Vogt Naturbau GmbH wird am 1. April das 50. Firmenjubiläum mit geladenen Gästen gefeiert.

Mit Gartenpflege hat sich der gelernte Gärtner 1964 mit jungen 22 Jahren selbstständig gemacht. Nach einiger Zeit wurde das Leistungsspektrum erweitert. Es wurden Erd- und Pflasterarbeiten im Programm aufgenommen. Die Geschäfte liefen gut. Es wurden LKW's, Radlader, Bagger und Raupe erworben und die ersten Arbeiter eingestellt. Zu Glanzzeiten waren es fast 60 Mitarbeiter, die ganze Siedlungen erstellt haben. Auftraggeber waren meist große Unternehmen. 1996 siedelte Walter Vogt mit seinem Unternehmen nach Norderstedt um, da eine Erweiterung in Bönningstedt nicht möglich war. Heute arbeiten in dem Norderstedter Betrieb acht Mitarbeiter. Die Firma, die auf Garten- und Landschaftsbau, Erdbau, Sielbau (zertifiziert) und Abbruch spezialisiert ist, ist größtenteils im Raum Hamburg tätig. Zum Ende des Jahres soll der Standort Norderstedt aufgegeben werden. Jetzt wird ein Nachfolger für die renommierte Firma gesucht. Ehefrau Heike (70), die vormittags auch noch im Büro tätig ist, begrüßt die Entscheidung, während der 72-jährige Walter Vogt verschmitzt verkündet, dass er vielleicht doch noch ein wenig weitermachen würde. Das Dorf-Geflüster wünscht dem Ehepaar Vogt viel Glück und die richtige Entscheidung.

NEWS AUS DER GEMEINSCHAFTSSCHULE RUGENBERGEN

Ländervergleich:

- **GMS Rugenbergen im bundesweiten Vergleich deutlich überdurchschnittlich im Bereich Mathe und den Naturwissenschaften.**
- **GMR ausgezeichnet als Präventionsschule**

Beerdigungsinstitut
ERWIN JÜRS

Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Persönliche Beratung · Eigene Traueransprachen
Ausführung aller Bestattungsarten
Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8 (gegenüber der Kirche)
und Kollaustraße 189 (ehemals Blumen Jürs)

Tag- und Nachtruf 040 - 58 65 65

Stängel wie Baumstämme,
Blüten wie Ostereier!

Kieler Str. 66, 25474 Bönningstedt
Tel:040/5566100 www.blumen-fromme.de
Blumen Fromme

FÜR IHR NÄCHSTE ANZEIGENSCHALTUNG:
Ein Anruf genügt: **(040) 66 874 200**
oder per E-Mail: ds@dorf-gefluester.com

TIMM·WESTPHALEN
Bestattungswesen seit 1920
Inhaber Jan Jörn Westphalen

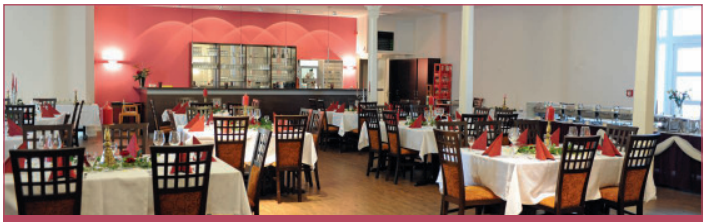
Auf allen Friedhöfen
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen • Bestattungsvorsorge

Quickborn · Kieler Straße 115 • **Telefon (04106) 22 94**
info@bestattungswesen-timm.de • www.bestattungswesen-timm.de

Den gibt es nur bei uns...

Klüntjes

...mit Teekandis
und Vollmich veredelt!



FEIERN IM LANDHAUS SCHADENDORF

In unserem neuen Saal können Sie
unvergessliche Momente
mit bis zu 180 Gästen teilen.

... sprechen Sie uns an ...

Kieler Str. 34 | 25474 Hasloh | Tel. 0 41 06 – 65 89 33
www.landhaus-schadendorf.de

Katja backt!

Bananenbrot

Zutaten:

- 2–3 Bananen pürieren oder mit der Gabel zerdrücken
- 100 g Zucker
- 180 g Milch
- 1 Prise Salz
- 1 Backpulver
- 300 g Mehl

Zubereitung:
Alle Zutaten zu einem geschmeidigen Teig verrühren. In einer Kastenform bei 175 Grad/Umluft 35–45 Minuten backen. Zum Frühstück mit Butter genießen.

Guten Appetit!
Ihre Katja Pape

China Restaurant
»Bönningstedt«

20. & 21. April 2014
OSTER-BÜFFET
12.00 – 20.00 Uhr
– Fret wat Du kannst!

Bahnhofstraße 2
25474 Bönningstedt
Reservierung: Tel. 040 – 55 66 848
www.china-restaurant-boenningstedt.de

Öffnungszeiten
Mo. – Sa. 12.00 – 15.00 Uhr
und 17.30 – 23.00 Uhr
Sonntag und feiertags durchgehend
von 12.00 – 23.00 Uhr geöffnet

DAS DORF-GEFLÜSTER-TEAM WÜNSCHT IHNEN EIN FROHES OSTERFEST!

Langelohs Diele

Der Raum mit und für viele Gesichter

Wir haben die Räumlichkeit für Ihre Veranstaltung.
Sie können Ihre Feier nach Ihren Wünschen selbst gestalten
oder wir richten sie nach diesen aus.

9.5.14	19.30 Uhr	Im Frühling mit plattdeutschen und ostpreußischen Geschichten und Liedern.
11.10.14	19.00 Uhr	Oktoberfest mit zünftiger Musik und bayrischen Büffet

Anmeldungen unter: Fon: 04101 35632 oder www.Langelohs-Diele.de

EISTRAUM

Wir wünschen
allen kleinen und großen Eistraum-Kunden
ein schönes Osterfest, sonniges Osterwetter
und viele bunte Ostereier.
Euer Eistraum-Team

Eiscafé EISTRAUM I Kieler Str. 62 I 25474 Bönningstedt
Tel. 040 – 556 64 89 I www.eistraum.de

„OH, DU DICKES EI“!

Ostern im Utholm bei Tanja und Thomas

Ostersonntag

12 – 15 Uhr Osterbüffet

25 Euro/pro Person – Kinder zahlen die Hälfte

Auf die kleinen Besucher wartet auch dieses Jahr wieder eine Osterüberraschung

Ostermontag

Zusätzliche Oster-Speisekarte

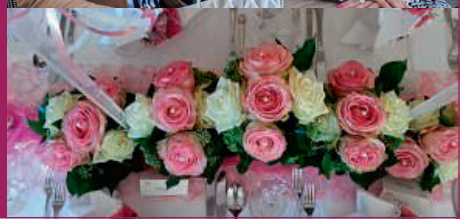
mit Lammkarree, Kaninchen- und Lammkeule

Ab Mitte April spargelt es wieder! Frischer Spargel aus der Region.

Ohlenhoff 18 | 22848 Norderstedt – Garstedt
Tel.: 040 – 528 93 14 | info@restaurant-utholm.de | www.restaurant-utholm.de

Mittagstisch Di. – Fr. von 12 – 15 Uhr
Küche geöffnet: Täglich von 12 – 21 Uhr | Montags geschlossen!

Regionale & Internationale Küche
RESTAURANT UTHOLM



Grazie Mille

Liebe Gäste, liebe Freunde,
tausend Dank für Eure langjährige Treue,
die mich immer wieder berührt.

Arrivederci

Elena und Pasquale möchten sich auf diesem Wege von Euch allen verabschieden. Ich bin zwar traurig, aber auch stolz, denn sie werden ihr eigenes Restaurant in Gallipoli/Apulien eröffnen.

„Grazie, e a presto“ – bis bald, Euer Massimo

Ristorante Massimo
Kieler Straße 108 | 25474 Bönningstedt | Tel. 040–57 26 12 17
Öffnungszeiten: Di.–Fr. 12 bis 15 Uhr und 18 bis 22.30 Uhr
Sa. 17.30 – 22.30 Uhr | So. 13 – 22 Uhr | Montag geschlossen

RISTORANTE MASSIMO

Endlich wieder Spargelsaison!

Bei uns erhalten Sie taufrischen Spargel, der gestochen direkt vom Feld auf die Ladentheke kommt – frischer geht es nicht.

Wir garantieren Ihnen ein Spitzenprodukt. Spargel wird von uns in verschiedenen Sortierungen angeboten, natürlich auf Wunsch auch geschält.
Darüber hinaus bietet unser Familienbetrieb alles, was das Spargelkennerherz begehrt:

– Kartoffeln aus eigenem Anbau
– Schinken von eigenen Schweinen
– Sauce Hollandaise

Lassen Sie sich bei Ihrem nächsten Besuch unsere Spargel-Bonuscard aushändigen.
Einfach Punkte sammeln und einen tollen Bonus erhalten.

www.hof-bartels.de
Spargelstand Kieler Straße (direkt neben Aldi) | 25474 Bönningstedt

Ab Mitte April sind wir wieder in Bönningstedt

Hof Bartels

reiseBörse nord

Ja ich buche im Reisebüro reiseBörse nord

„Service“ und „Qualität“ stehen für uns an erster Stelle. Die Ausarbeitung der besten Reisemöglichkeiten hat bei uns oberste Priorität! Wir freuen uns auf Ihre Anfragen! *Service von Anfang an!*

Urlaub bucht man nicht irgendwo, sondern clever im Reisebüro.

HH Schnelsen • Frohmestr. 28 • 040 55 9004-0 • info@reiseBoerse-nord.de
Bönningstedt • Kieler Str. 101 a • 040 55 900 430 • www.reiseBoerse-nord.de

Licht-
Sicht-
Sonnenschutz

Dr. Haller+Co.
SENKRECHTLAMELLEN

Senkrechtlamellen · Plissees
Rollos · Jalousien · Flächenvorhänge
Insektenschutz · Wintergartenbeschattung

Weitere Infos und Terminvereinbarungen unter

(040) 44 22 22

Dr. Haller + Co.
E-Mail: kontakt@senkrechtlamellen.de
www.senkrechtlamellen.de

BECKMANN · WIECHERS-JAHN · JAHN

RECHTSANWÄLTE & NOTARE

Petra Wiechers-Jahn
Rechtsanwältin
Notarin
Fachanwältin für Familienrecht
Erbrecht, Vertragsrecht,
Handelsrecht, Gesellschaftsrecht

Benjamin Beckmann
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Verkehrsrecht, Nachbarrecht,
Grundstücksrecht

Steffen Jahn
Rechtsanwalt
Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Inkasso

Ulrich Beckmann
Rechtsanwalt
Notar

Ellerbek · Moordamm 2 · Fon 04101 / 333 56
Schenefeld · Bäckerstraße 3 · Fon 040 / 830 60 36
www.anwaltsnotar-bwj.de · kanzlei@anwaltsnotar-bwj.de

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Andreas Pannek

Generalvertretung der Allianz
Ellerbeker Str. 2
25474 Bönningstedt

andreas.pannek@allianz.de
www.allianz-pannek.de

Tel. 0 40.5 70 55 55
Fax 0 40.5 70 26 58

Allianz

IHR VERSICHERUNGSTIPP

Nüsse und Renten im Frühling

Eichhörnchen sind immer fleißig in Bewegung.

Zwar gibt es nicht nur sympathische Sinnbilder zu den possierlichen Nagern – immerhin sind sie Allesfresser und damit Räuber – trotzdem verbindet man mit ihnen vor allem positive Eigenschaften. So auch ihre Fertigkeit, vorzusorgen. Das Eichhörnchen denkt schon frühzeitig an den kommenden Winter und legt sich Verstecke für Nüsse und andere Leckerbissen an – und hat jetzt im nahenden Frühling immer noch gut lachen.

Holger Tramm

Der Winter, für den Sie vorsorgen sollten, ist Ihr Ruhestand.

Damit Sie da noch etwas zu lachen haben, lautet unsere Empfehlung allerdings gerade nicht, Ihr Geld bis dahin zu verstecken. Dazu gibt es viel bessere Alternativen. Gerne stellen wir Ihnen individuelle Möglichkeiten vor.

Joachim Schröder

Ihre Versicherungsspezialisten
Holger Tramm,
Joachim Schröder,
Andreas Pannek.

Andreas Pannek

Neuer Standort für Kay Krüger und sein Team von der Metall und Motorschmiede

So neu ist der Standort nicht mehr, aber es gibt schon noch einige aus den Dörfern, die sich fragen, wo ist der Betrieb geblieben. Kay Krüger und sein Team haben sich vergrößert. Die Räumlichkeiten, die jetzt in der Kieler Straße, hinter der Polizeiwache liegen, fährt man über den LIDL Parkplatz an. Parkmöglichkeiten direkt vor der Tür. Im Frühling geht es meist los mit der Reparatur und Wartung von Gartengeräten. Die Geräte können bei Meister Krüger abgegeben werden, aber auch beim Kunden fachmännisch repariert oder gewartet werden. Das Werkstattauto, das liebevoll „Werki" genannt wird, ist für jeden Einsatz gerüstet und ermöglicht jegliche Reparatur vor Ort. Das kompetente Team repariert nicht nur streikende Rasenmäher und Heckentrimmer, sondern bringt auch die Mechanik wieder auf Vordermann.

Die Metall- und Motorschmiede befindet sich in der Kieler Str. 103–107 im Gewerbegebiet bei LIDL.

Sebastian Kühne, Meister Kay Krüger, Kevin Klewsaat und Ingrid Kliewer (nicht auf dem Foto: Susanne Krüger und Bruno Hinz)

WOLF Tiefbau GmbH

Recyclinghof · Big-Bag Service · Auslieferungen · Beton · Terrassen · Pflasterung · Erdbau · Sielbau · Abbruch

Abnahme von
- Gartenabfällen
- Bauschutt

Abgabe von
- Mutterboden
- Sand
- Kiesel
- Rindenmulch

Wolf Tiefbau GmbH
25474 Ellerbek · Regentstraße 4
Tel. 0 41 01 – 3 82 00

KÜCHE exclusiv
Walter Pape

LIFTING FÜR IHRE KÜCHE GEFÄLLIG?

Wir erneuern:
- Elektrogeräte
- Armaturen
- Arbeitsplatten
- Beleuchtungen
- Möbelfronten

Küche exclusiv – Kieler Str. 32 – 25474 Bönningstedt
Tel.: 040/556033-0 – www.kueche-exclusiv.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR DIE MAI-AUSGABE:

17. APRIL

Ein Anruf genügt: **(040) 66 874 200**
oder per E-Mail: ds@dorf-gefluester.com

Besuchen Sie unser Musterhaus in Bönningstedt
Kieler Str. 111, 25474 Bönningstedt

Kreativ · Solide · Wertbeständig

KSW Massivhaus GmbH

Wir bauen schöne Häuser!

Besuchen Sie unser Musterhaus in Quickborn
Bahnstraße 66, 25451 Quickborn

Ihr Weg zum eigenen Haus!
☎ 040 / 5 93 54 13 - 0
www.ksw-massivhaus.de

ZIMMEREI WEISNER
Die Zimmerei in Hamburgs Norden
▪Dacheindeckung
▪Dachsanierung
▪Holz- und Innenausbau
▪Holzrahmenbau
▪Carports, Terrassen, Vordächer
▪Kranverleih
▪Individuelle Planung
Dubenhorst 27 / 25474 Ellerbek
Tel.: 04101-33997 / Fax: 04101-383016
www.zimmerei-weisner.de / info@zimmerei-weisner.de

Walter Vogt
50-jähriges Betriebsjubiläum
1964 – 2014
Gartenlandschaftsbau | Erdbau
Sielbau zertifiziert | Abbruch
Wir danken allen Geschäftspartnern
für die langjährige Treue
Vogt Naturbau GmbH
An 'n Slagboom 41 | 22848 Norderstedt
Tel. 040 – 52 88 38 96

Frühlingszeit ist Gartenzeit!
Reparatur und Wartung von Gartengeräten
■ Rasenmäher | Heckentrimmer
■ Schleifen von Rasenmähermesser + Ketten
■ Mechanikreparatur
Auf Wunsch auch bei Ihnen vor Ort.
Metall und Motorschmiede
Meisterbetrieb Kay Krüger
Kieler Str. 103–107
25474 Bönningstedt
Tel. 040 – 807 96 303

IMMOBILIEN RATGEBER

Hausbau – Die häufigsten Irrtümer im Baurecht (Teil 2)

Abnahme, Mängelbeseitigung oder Verjährung – viele Bauherren haben falsche Vorstellungen, wie sie ihre Ansprüche bei den Baufirmen durchsetzen können. Die Schleswig-Holsteinische Rechtsanwaltskammer klärt im Folgenden über die häufigsten Irrtümer im Baurecht auf.

Verjährung von Mängeln

Bei einem zehn Jahre alten Einfamilienhaus läuft seit einigen Monaten Wasser durch die Kellerfenster in das Haus. Ein Sachverständiger stellt fest, dass eine Sperrlage nicht ordnungsgemäß eingebaut worden ist. Die Bauherren fordern die Mängelbeseitigung von der Baufirma. Da sie den Mangel soeben erst entdeckt haben, meinen sie, es handelt sich um einen „versteckten" Mangel, der nicht verjährt ist. Falsch! Nicht der Tag, an dem der Mangel entdeckt wurde, sondern der Tag, an dem das Haus abgenommen wurde, ist entscheidend. Der Mangel ist verjährt. Nur wenn Mängel arglistig verschwiegen wurden, muss die Baufirma haften.

Auch Mängel in unbenutzten Räumen müssen behoben werden

Ein Dachstuhl eines neu hergestellten Hauses weist Schimmelpilzbefall auf, der aber nicht gesundheitsschädlich ist. Das Dach ist unausgebaut und wird vom Bauherrn nicht einmal zum Abstellen genutzt. Die Baufirma meint, der Mangel müsse nicht behoben werden, zumal keine Gesundheitsgefahren drohen würden. Falsch! Selbst wenn der Dachstuhl nicht genutzt wird, kann der Mangel an sich nicht abgestritten werden. Das Bauunternehmen schuldet seinem Auftraggeber ein Dachgeschoss in einem einwandfreien Zustand.

Geforderte Nachbesserungen müssen verhältnismäßig sein

Die Fassade des neuen Eigenheims ist mit einem Klinkerstein ausgelegt, der leicht unterschiedliche Farbnuancen aufweist. Obwohl die optische Unstimmigkeit objektiv nicht auffallend ist, wertet das der Bauherr als gravierenden optischen Baufehler. Er fordert die Baufirma auf, die Hausfassade nun komplett abzureißen und eine Fassade mit einheitlichen Ziegeln zu liefern. Falsch! Zwar ist das beauftragte Unternehmen prinzipiell zu Nachbesserungen verpflichtet, aber nicht, wenn diese unverhältnismäßig sind und dem Unternehmen ein übermäßiger Mehraufwand entsteht. Wichtig: **Mängel müssen auch beseitigt werden, wenn noch keine Folgen sichtbar sind.**

Ihr Michael Schneider

Jan GERCKENS
Ihr Elektromeister
Unser freundlicher Kundendienst ist für Sie da bei Problemen mit:
• Alarmanlagen
• Beleuchtungsanlagen
• E-CHECK
• Elektroanlagen
• Haushaltsgeräte und Reparatur
• Klingelanlagen
• Sprechanlagen
• Kommunikationsanlagen
www.jangerckens.de ▪ info@jangerckens.de ▪ Telefon 0 41 01 - 341 55

✔ Kostenlose Sicherheitsberatung
✔ Einbruchschutz
✔ Schließanlagen
✔ Schlüssel
✔ Schlossmontage
✔ Türöffnung 24 Std. Festpreis
✔ Alarmanlagen
✔ Briefkasten-Anlagen
✔ Schilder / Gravuren / Stempel
SERVICE
5 59 24 41
Die „Nummer Sicher"
©D-G
www.dominico-service.eu
Inh. Lars Grebe e.K.
MEISTERBETRIEB
HH-Schnelsen · Frohmestr. 24
Mo–Fr 9.30–18.00 Uhr, Sa nach Vereinbarung
ABUS Panzerriegel PR2600 + Wendeschlüssel Bravus 1000, Kernbohrschutz, 3 Schlüssel, Sicherungskarte € 265,00

Meisterwerke beim Rellinger Maifestival

Musikalische Glanzlichter aus vier Jahrhunderten

Zum 29. Mal wird das Maifestival in der Rellinger Kirche ausgerichtet. An drei Konzertabenden werden international renommierte Bläsersolisten verschiedene Solo- und Kammermusikwerke aufführen.

Laden zum 29. Maifestival ein: (v. l.) Michael Schopf, Vorsitzender des MRK, Festivalintendant Luz Leskowitz und Kantor Oliver Schmidt, hier zu sehen vor der Rellinger Kirche.

Es ist wieder soweit: Vom 9. Mai an bis zum 11. Mai präsentieren die Kirchengemeinde Rellingen und der Verein zur Förderung der Musik an der Rellinger Kirche (MRK) unter künstlerischer Leitung von Festivalintendant und Violinen-Virtuose Professor Luz Leskowitz ein ebenso anspruchsvolles wie unterhaltsames Musikprogramm in der Rellinger Kirche an der Hauptstraße.

So werden an allen drei Abenden international renommierte Bläser-Solisten mit Werken von Barock bis Moderne zu bewundern sein: Johannes Hinterholzer mit Waldhorn und Naturhorn, Joachim Schäfer mit der Trompete und die Oboistin Isabelle Unterer sowie Marat Khusaenov mit dem Fagott und der Klarinettist Karl Leister. Mit dabei sind außerdem die Pianistin Mari Kato und Kantor Oliver Schmidt, der an Cembalo und Orgel sein Können unter Beweis stellen wird.

Mitgestaltet werden die Konzerte von den Salzburger Solisten unter der Leitung von Luz Leskowitz.

Zum Auftakt, am Freitag, 9. Mai, ab 19 Uhr, stehen „Glanzlichter aus vier Jahrhunderten" auf dem Programm. Sehr kontrastreich wird es am Sonnabend, 10. Mai, wenn ein musikalischer Bogen von Mozart bis Yashiro gespannt wird. Beginn ist ebenfalls ab 19 Uhr. Zu „Bläser-Sternstunden" werden die Gäste am Sonntag, 12. Mai, eingeladen. Zwei Bläserquintette von Mozart und eines von Beethoven werden ab 17 Uhr präsentiert.

Zu den Höhepunkten des Konzertreigens gehört Wolfgang Amadeus Mozarts Klarinetten-Konzert A-Dur, KV 581, interpretiert von Karl Leister. „Es ist ein Beispiel für Mozarts Streben nach dem Hellen und Feinen", sagt Luz Leskowitz. Und das ist kein Wunder, denn das Werk, vollendet 1789, soll Mozart seinem Freund, dem Klarinettisten Anton Stadler, gewidmet haben. „Da steckt Lebensfreude drin", so Leskowitz. – Und das passt ja auch zum „Wonnemonat Mai".

Karten für die Konzerte gibt es bei Foto Gaedigk, Am Rathausplatz 17, in Rellingen und über die Homepage des MRK, www.mrk-rellingen.de. mk

Interessanter Vortrag beim Klönabend in Langelohs Diele in Ellerbek

Aufatmen – eine Region macht Dampf

Gastgeberin Gerlinde Langeloh mit ihrem Koch Burhard Stohrer vom Homecooking Service und Ihrem hervorragenden Service-Team

Hans Dittrich, der einen sehr interessanten Vortrag hielt

Seit Jahren beobachten Experten einen deutlichen Anstieg der Zahl der Allergiker und Asthmatiker. Diesem Thema widmete sich der Vortrag „Aufatmen für Asthmatiker und Allergiker – Natur statt Medikament" von Hans Dittmer, Rheine am zweiten Klönabend des Jahres in „Langelohs Diele" in Ellerbek

Conny Cramer und Michael Schneider mit Sabine Schlachter

Armando und Karin Freyhofer mit Jessy Mae Rueß

Christel und Niels Hansen mit Dr. Eckhard Johannes

Bastian und Nadine Blietz

Neuesten Studien zufolge leiden bereits 11 % der Kinder und 8 % der Erwachsenen in Europa unter allergischem Asthma – Tendenz steigend. Die Ursachen hierfür sind vielfältig: Die höhere Feinstaubbelastung, Smog, Lärm, Abgase und Stress gehen mit dem immer selten werdenden Kontakt zur Natur und damit zur Tierwelt, Keimen und Mikroorganismen einher. Hinzu kommt die Tatsache, dass wir bis zu 90 % unserer Zeit in Innenräumen verbringen – eine für die Stärkung des menschlichen Immunsystems wohl eher unvorteilhafte Umgebung.

Die Nationalparkregion Hohe Tauern in Österreich hat sich in den letzten Jahren als Gesundheitsregion etabliert und richtet sich besonders an Asthmatiker und Allergiker. Aus dem Zusammenschluss des Nationalparks Hohe Tauern, dem Salzburger Land, Hotels und Fachkräften ist die „Hohe Tauern Health"-Initiative hervorgegangen, die sich in besonderer Weise dem Wohlbefinden von Asthmatikern und Allergikern widmet.

Kernstück der Initiative ist die direkte Umgebung der Krimmler Wasserfälle in der Region Oberpinzgau, mit einer Höhe von 380 m, die größten Wasserfälle Europas. Die Bedeutung für die Gesundheit wurde bereits im Jahre 1808 durch den Landarzt Dr. Oberlechner entdeckt. Er stellte fest, dass Menschen in der Nähe der Wasserfälle deutlich weniger Probleme mit ihren Atemwegen haben, als andere. Mehrere durch die Universität Salzburg durchgeführte Studien führten schließlich auch unter wissenschaftlichen Betrachtungen zu interessanten Ergebnissen. Eine klinische Studie über einen Zeitraum von 3 Wochen mit asthmakranken Kindern (Alter 8 – 14 Jahre) zeigte, dass selbst bei einem Aufenthalt von lediglich einer Stunde an den Wasserfällen pro Tag die Symptome nachhaltig gelindert und dauerhaft bessere Werte erzielt werden.

Die Ursachen hierfür liefert einzig und alleine die Natur: So „produzieren" die Krimmler Wasserfälle extrem

feine Wassertröpfchen, die ca. 200x kleiner sind als die in einem Asthma-Spray vorhandenen. Darüber hinaus führen die durch die Wucht des Aufpralls entstehenden stark negativ-geladenen Ionen zu Veränderungen im Blut und in den Atemwegen. Weitere positive Aspekte liefert auch die Region selbst: So führen die geringe Belastung durch Pollen, Pilzsporen, Fein- und Hausstaub sowie die trockene und kalte Luft zu einer Steigerung des Wohlbefindens.

Dem Wohlfühlaspekt haben sich auch zehn speziell auf Allergiker und Asthmatiker ausgerichtete Hotels verschrieben. In den Partnerbetrieben findet man kontrolliert allergenarme Zimmer mit einer äußerst geringen Indoor-Feinstaubbelastung. Das Personal und die Küche in den Hotels sind speziell für die Wünsche und Bedürfnisse von Allergikern und Asthmatikern geschult und eingerichtet. Die jeweiligen Hotels werden zudem alle zwei Jahre durch die Universität Salzburg zertifiziert, um die Nachhaltigkeit der Initiative sicherzustellen.

Infolge der offensichtlichen und wissenschaftlich gestützten positiven Ergebnisse werden Aufenthalte, bestimmte Leistungen und Therapien in der Region von immer mehr Krankenkassen bezuschusst und unterstützt. Eine Nachfrage bei der zuständigen Kasse kann sich also lohnen.

Der nächste Klönabend findet am Donnerstag, den 24. April 2014 statt.

Herrenrunde: Jens Harkensee, Ralf Henrich, Oliver Heinemeyer und Heinrich Stehr

Damenrunde: Annette Harkensee, Anja Müller, Katja Pape und Sandra Henrich

Andreas Pannek, Walter Seemann, Jürgen und Gerlinde Langeloh und Holger Tramm

Thorsten Brandes, Angela Pape und Uwe Fromme

Hier wurde viel gelacht: Sandra Gätgens, Heinrich Stehr und Peter Thomas Steinhauer

Hans Olshausen kam aus Hamburg, um seinen Vater Hans Dittrich zu treffen, der aus Rheine angefahren kam.

Iris Matzath kam mit ihrem Team aus Tangstedt (Stormarn)

Nette Runde, die viel Gesprächsstoff hatte

Dorf-Geflüster-Lokaltermin

… mit Dr. Panagiotis Memetzidis

Er ist Leiter der Quickborner Stadtwerke und Vorsitzender der Griechischen Gemeinde im Kreis Pinneberg. Seine knappe Freizeit verbringt er mit seiner Familie – und im Freundschaftshaus, dem Vereinsheim der Griechischen Gemeinde, in Bönningstedt, an der Seafordkehre: Dr. Panagiotis Memetzidis trifft dort das Dorf-Geflüster zum Lokaltermin und plaudert unter anderem über die Wirtschaftskrise und über junge Griechen, die hier in der Region ihr Glück versuchen wollen.

Lokaltermin vor dem griechischen Freundschaftshaus: v. l. Anna und Aggeliki Memetzidis, Dr. Panagiotis Memetzidis und Griechisch-Lehrer Giorgos Pasiardes.

Dorf-Geflüster: Sie sind gut ausgebildet, arbeiten als Führungskraft und engagieren sich für die Griechische Gemeinde. Von so einer Karriere träumen doch bestimmt viele junge Griechen, die aus ihrem krisengeschüttelten Heimatland häufig mit Fachausbildung oder akademischem Hintergrund nach Deutschland kommen, um hier ihr Glück zu versuchen. Sind Sie da Vorbild?

Dr. Panagiotis Memetzidis: Es stimmt schon, dass viele junge Griechen eine gute Ausbildung mitbringen, wenn sie hierher kommen, denn griechische Familien legen auf Bildung sehr viel Wert. Und das ist auch gut so. Aber es ist ein großer Schritt, ins Ausland zu gehen, ein Schritt ins Ungewisse. Einige Neuankömmlinge wenden sich auch an uns Gemeindemitglieder, um sich beraten zu lassen – um im fremden Land nicht ganz so allein zu sein.

Dorf-Geflüster: Was raten Sie diesen jungen Leuten?

Dr. Panagiotis Memetzidis: Ich sage, bleibt eine Weile hier, lernt die Sprache, sammelt Berufserfahrung und kehrt dann nach Griechenland zurück. Denn in Griechenland braucht man junge Fachkräfte, wenn man die Wirtschaftskraft nachhaltig aufbauen will.

Dorf-Geflüster: Ist auch Ihre Familie in Griechenland von der Krise betroffen?

Dr. Panagiotis Memetzidis: Niemand kann sich den Verhältnissen entziehen. Die Löhne liegen bei etwa 300 Euro im Monat – zu wenig, um eine Familie zu ernähren, denn die Lebenshaltungskosten sind hoch. Nach wie vor herrscht Korruption, der Beamtenapparat ist immer noch viel zu aufgeblasen. Es muss sich noch viel tun und dazu bedarf es mehr, als ein oder zwei Gespräche bei unserem berühmten griechischen Wein. Und Geld in den Staat zu pumpen, das ist für Griechenland nicht das Allheilmittel.

Dorf-Geflüster: Was wünschen Sie sich für die Griechische Gemeinde in Bönningstedt?

Dr. Panagiotis Memetzidis: Wir renovieren dieses Gebäude in Eigenregie. Das ist in Ordnung, doch ich bin enttäuscht, dass die Gemeinde kaum Fördergelder zur Verfügung stellt. Wir finanzieren uns durch Spenden, die wir teilweise während unserer Feste einwerben, zu denen übrigens nicht nur Griechen, sondern jedermann herzlich willkommen ist.

Dorf-Geflüster: Im Magazin der Quickborner Stadtwerke veröffentlichen Sie auch Kochrezepte, unter anderem auch „Moussaka" aus der griechischen Küche. Ihr Lieblingsgericht?

Dr. Panagiotis Memetzidis: Ich esse es gerne, obwohl es da in Griechenland von Region zu Region unterschiedliche Zubereitungsmethoden gibt. Das Land ist eben vielfältig, nicht nur, was die Küche angeht.

Dorf-Geflüster: Vielen Dank für dieses Gespräch. mk

TERMINVORSCHAU – LESERREISE 2014

„Auf den Spuren der Rosemunde Pilcher" im September 2014

Die Bönningstedter Sigrid und Michael Görres waren vor kurzem zu Gast in Brighton und besuchten Michael Struppek, der alle Dorf-Geflüster-Leser grüßen lässt.

Kombinationsreise (5 Übernachtungen) mit Bus & Fähre ab/an Bönningstedt – 6-tägige Rundreise durch Südengland mit den Grafschaften Kent/Sussex und Cornwall mit (evtl.) Brighton, Stonehenge, Winchester, Marazion, Penzance, Land's End, St. Ives, Bodmin Moor, Exeter *Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit Michael Struppek*, der Ihnen – wenn Sie mögen – unsere Städtepartnerschaft Seaford zeigen wird.

Termin: 29. 09. bis 04. 10. 2014

Nähere Vorab-Informationen: reiseBörse nord in Bönningstedt und Schnelsen.

Geschichtswerkstatt präsentiert Filmabend

Großes Kino mit Hasloher Storys

Die Geschichtswerkstatt bescherte kürzlich vielen Haslohern einen ganz besonderen Filmabend: Die Ehrenamtler hatten sich einige Aufzeichnungen von NDR-Sendungen mit Hasloher Themen besorgt und zeigten die TV-Beiträge im Spiegelsaal des TuS Hasloh.

Film ab: Die Mitglieder der Geschichtswerkstatt (v. l.) Manfred Maier, Enka Münch Uwe Helmer und Wilfried Harder boten den Haslohern einen tollen Kinoabend.

(v. l.) Enka Münch zeigt Eileen Rohrbach und Ehemann Wolfgang Kopien historischer Flurkarten von Hasloh und der Region.

Mehr als 80 Gäste besuchten den Filmabend der Geschichtswerkstatt.

Jürgen Schmittberger hatte sich beim Filmabend der Geschichtswerkstatt im Spiegelsaal des TuS Hasloh einen Platz gesichert, von dem er eine gute Sicht auf die Projektorwand hatte. „Ich wohne seit 1955 im Dorf und bin gespannt, welche Sendungen wir hier sehen werden", sagte er.

Enka Münch und Uwe Helmer von der Geschichtswerkstatt bauten derweil das Abspielgerät auf. „Ich hoffe, den Besuchern gefällt der Filmabend. Wir zeigen sowohl Sendungen, die in den 70er Jahren entstanden, als auch aus jüngerer Vergangenheit", berichtete Enka Münch dem Dorf-Geflüster. Eigentlich wollte sie eine Begrüßungsansprache halten und durchs Programm führen, erlitt jedoch leider einen Schwächeanfall und wurde nachhause gebracht. Deshalb übernahm Uwe Helmer den Job des Ansagers. Inzwischen hatten sich mehr als 80 Gäste eingefunden, darunter auch Bürgermeister Bernhard Brummund. Zentrales Thema der Filme war die tragische Notlandung eines Flugzeugs, das 1971 bei Hasloh auf der Fahrbahn der Autobahn notlanden musste. 22 der 121 Passagiere überlebten diese Katastrophe nicht. Ein Ereignis, das einigen Haslohern heute noch nahegeht. „Ich war damals als Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Hasloh dabei. Die Bilder von den Verletzten und den Leichen kann ich nicht vergessen", sagte Wilfried Harder im Gespräch mit dem Dorf-Geflüster.

Vielen Haslohern im Gedächtnis ist auch der Inhalt des 1978 gesendeten Beitrags über einen Bürgermeister, der eine alte Dame beim Grundstückskauf übervorteilt haben soll. „Das macht man nicht", sagte ein Zuschauer aufgebracht.

Walter Mohr (links) und Jürgen Schmittberger waren gespannt auf das Programm.

Volker Münch (links) nimmt stellvertretend für seine Mutter Enka Münch von Bürgermeister Bernhard Brummund einen Blumenstrauß entgegen.

Heiterer wurde es indes, als eine Sendung über eine Hasloherin gezeigt wurde, die uralte Pinkelpötte sammelte. „Manche Leute haben aber auch ausgefallene Hobbys", sagte Besucher Walter Mohr.

Außerdem wollten die Geschichtswerkstatt-Mitglieder den Gästen einen NDR-Beitrag über eine seltsame Begebenheit vorenthalten, die sich vor einigen Jahren auf dem Grundstück von Umweltausschuss-Vorsitzende Ilka Schmidt zutrug. Aufgrund von Nässe wurde dort ein großer Abwasserbehälter aufgetrieben. „Na, heute kann ich darüber lachen, damals war ich geschockt und verärgert", sagte sie.

Jürgen Schmittberger und den anderen Besuchern gefiel die Mischung des Filmabends. „Besser als so manch Vorabendprogramm im Fernsehen", sagte er. mk

Übrigens: Wie das Dorf-Geflüster erfuhr, geht es Enka Münch wieder besser, und sie plant schon weitere, spannende Veranstaltungen, wie sie uns verriet. Wir wünschen weiterhin alles Gute! mk

Schöne Ideen für die große Feier

Organisationsteam 550-Jahr-Feier in Ellerbek

Ruth Bednarski, Sascha Weisner, Bürgermeister Günther Hildebrand, Heinz Martin Timm, Reinhard Gatzsch und Christel Stadthaus-Riemer

Mitgliederversammlung des Heimatvereins Ellerbek

550 Jahre Ellerbek – das wird gefeiert

Während der Mitgliederversammlung des Heimatvereins Ellerbek im Kulturtreff am Rugenberger Mühlenweg wurde unter anderem das Veranstaltungsprogramm zum 550-jährigen Bestehen der Gemeinde vorgestellt.

Der Vorstand des Heimatvereins hat im Jubiläumsjahr viel vor: Patrick Lucke, Martin Ramcke, Heinz-Martin Timm, Regine Hildebrand, Wilfried Harder und Eckhard Grimm.

80 Besucher fanden sich zur Mitgliederversammlung ein.

Bürgermeister Günter Hildebrand erläuterte das Festprogramm.

Auch Ulrike Carstensen (Heinsens) und Walter Seemann (Haus& Grund Ellerbek) freuen sich auf die Feier zum 550-jährigen Bestehen des Ortes.

Heinz-Martin Timm, Vorstandsvorsitzender des 140 Mitlgieder starken Ellerbeker Heimatvereins, ist sich sicher: „Gewiss ist Ellerbek viel älter als 550 Jahre“, sagte er während der Mitgliederversammlung seines Vereins im Kulturtreff am Rugenberger Mühlenweg im Gespräch mit dem Dorf-Geflüster. Doch erste urkundliche Erwähnungen fanden sich nun mal vor 550 Jahren an. Deshalb wird im September Jubiläum gefeiert. Und die etwa 80 Besucher, die sich zur Zusammenkunft des Heimatvereins einfanden, waren sehr gespannt, wie das Festprogramm, das mit einer Eröffnungsfeier am 12. September beginnt, ausgestaltet wird. „Zu den Highlights gehören sicherlich die Besichtigungen von einigen Ellerbeker Betrieben. Am 13. September werden etwa 25 Firmen ihre Pforten für Besucher öffnen, Führungen und Vorträge anbieten. Konzerte und Kunstausstellungen sollen ebenfalls präsentiert werden. - Eine schöne Geste dieser Unternehmen, denn sie zeigen somit ihre Verbundenheit zu Ellerbek“, berichtete Bürgermeister Günter Hildebrand, der ebenfalls anwesend war. Alle teilnehmenden Betriebe wurden dazu aufgerufen, sich in einer kleinen Broschüre vorzustellen. „Das Büchlein wird an alle Haushalte verteilt werden, sodass sich die Bürger vorab einen Überblick verschaffen können“, so Hildebrand weiter.

Abends soll zu einer Tanzveranstaltung eingeladen werden, und am Sonntag, 14. September, wird ein Gottesdienst die Festivitäten beschließen. Klar, dass vom Heimatverein eine Festschrift aufgelegt wird.

Den Gästen der Mitgliederversammlung gefielen diese Ausblicke, und die Ankündigungen von Heinz-Martin Timm und Günter Hildebrand erhielten viel Applaus.

Weiterhin informierte Timm die Besucher über die geplanten Aktivitäten des Vereins. So steht eine Ausfahrt zur Wikingerstätte nach Haithabu an. Außerdem können sich die Ellerbeker auch dieses Jahr wieder auf eine besinnliche Adventsveranstaltung mit Vorleseprogramm freuen.

mk

Geschenke „BO“ oder einfach nur „die Post“

Geschenke „BO“ – so kennen es die Stammkunden. Für Neu-Ellerbeker ist der Laden einfach nur „die Post“.

1992 eröffnete Brigitte Malmberg-Lübbke ihren Geschenkeladen, den sie fünf Jahre allein führte. 1997 kam Annegret Flottmann als Geschäftspartnerin dazu, die nun Ende letzten Jahres in den verdienten Ruhestand wechselte, so dass Brigitte Malmberg-Lübbke die Leitung wieder allein übernommen hat.

Zunächst wurde ein wenig umgebaut und renoviert. Das Geschäft wirkt nun viel größer. Es ist übersichtlich und hell. Das Programm wurde erweitert, so dass nunmehr auch kleine Büro- und Geschenkartikel angeboten werden. Seit dem 1. Februar 2014 können Kunden im Internet diese Post als Wunschfiliale angeben, damit sie ihre Pakete hier abholen können. Mittlerweile kümmern sich drei Damen um die Kunden:

Von links: Petra Schulz, Marietta Böhm und Chefin Brigitte Malmberg-Lübbke

NEWS AUS ELLERBEK

Wegen Renovierung geschlossen

Das **Ristorante Osteria da Vino due** in der Pinneberger Straße hat von ***Freitag, den 11. bis Sonntag, den 13. April*** wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

Auszeichnung für das Heinsens „Schleswig-Holsteiner Gastlichkeit“

Ulrike Carstensen freute sich über die Ehrung. Foto Helmut Heigert (12)

Die Auszeichnung wird im Rahmen eines Mystery-Check-Systems von der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein (TASH), dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband Schleswig-Holstein (DEHOGA) und der CITTI Handelsgesellschaft vergeben. Sie will Gastronomen aus Schleswig-Holstein helfen, ihre Qualität weiter zu verbessern und ihnen dafür praktische Lösungsansätze an die Hand geben. Dazu wurde ein System kreiert, bei dem anonyme, sorgfältig ausgesuchte und geschulte Tester gastronomische Betriebe, die an der Aktion teilnehmen, aus Kundensicht prüfen. Diese beurteilen den Betrieb anhand eines umfangreichen Fragenkataloges in allen Kategorien.

Einladung
zum Kräuterfest
am Freitag, den 11. April 2014
und Samstag, den 12. April 2014
„Grüne Stars“
... würziges für drinnen und draußen
• Handgefertigte Duftkränze und Sträuße
• Kräuterpflanzungen
• Kräuter-Tees (Helmsgard)
• Wildkräuteröle und Salze (Ute Seidler)
• Kräuter für Leib und Seele
(Heilpraktikerinnen A. Hörtinger & E. Kramper)
Erleben Sie die Vielfalt dieser „Stars“
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Blumen-Atelier Köhler
Pinneberger Str. 167 • 25474 Ellerbek
Telefon 04101 - 8 04 82 58 • www.blumenatelier.de

Geschenke „BO“
Inh. Brigitte Malmberg-Lübbke
■ Schreibwaren + Büroartikel
■ Zeitungen + Zeitschriften
■ Postfiliale + Postbankservice
■ Paketabholung + Annahme von DHL
■ Lotto-Annahmestelle
Mo–Do 8 – 13 Uhr + 14 – 18 Uhr | Fr 8 – 18 Uhr | Sa 8 – 12.30 Uhr
Oster-Samstag 19.04.2014 geschlossen
Pinneberger Str. 167c | 25474 Ellerbek | Tel. 0 41 01 – 37 12 58

Schnelsener Büchereck
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest, Ihr Schnelsener Büchereck
... und so bestellen Sie bei uns:
Telefon: 040 – 559 25 31
Mail: schnelsener-buechereck@t-online.de
Internet: www.schnelsener-buechereck.de
Schnelsener Büchereck · Glißmannweg 7 · Hamburg-Schnelsen

Wir machen den Weg frei

www.vrpi.de

VR Bank Pinneberg eG

Zusammen. Einfach. Besser.

Bönningstedter Kinderkleider- und Spielzeugmarkt

Ein Spielzeugparadies für Kinder

Da konnten die kleinen und großen Besucher des Kinderkleider- und Spielzeugmarktes, der von vielen ehrenamtlichen Helfern in der Turnhalle bei der Grundschule an der Kieler Straße organisiert und betreut wurde, nicht wiederstehen: 150 Verkäufer aus Bönningstedt und Umgebung, darunter einige Eltern von Kindern, die örtliche Kindergärten besuchen, boten Kleidung und Spielsachen für Kinder aller Altersgruppen an.

Bianca Witt (von links), Nadine Auer und Elena Auer, neun Jahre alt, zeigen das üppige Kuchen-Buffet.

So einen großen Dino hat der kleine Paul noch nie gesehen. Seine Mutter Sarah Guhl freut sich, dass ihm das Spielzeug gut gefällt.

Hunderte Besucher waren begeistert vom Angebot des Kinderkleider- und Spielzeugmarktes.

Es hat sich auch in den nachbarorten herumgesprochen, dass der Bönningstedter Markt eine große Auswahl bietet: Lena Kampmeier (links) und Janina Rosenow haben sich Second-Hand-Kleidung für ihre Töchter ausgesucht.

Hat für Enkelin Sarah (Mitte), 10, ein Kleid ausgesucht: Angela Basner mit Sarahs Freundin Vanessa Daumen, 9.

„Alles geht hier gut weg, ob Kinderfahrräder, Bilderbücher, Puppen, Stofftiere oder Textilien und Schuhe in jeder Kindergröße. Die Kinder finden diese große Auswahl toll", sagte Organisatorin Monika Avermeyer, die vom Besucheransturm auf den Kinderkleider- und Spielzeugmarkt in der Grundschul-Turnhalle an der Kieler Straße begeistert war.

Mit dabei unter den Hunderten Besuchern: Der vier Jahre alte Paul Guhl mit seiner Mutter Sarah Guhl. Er hatte sich einen Plastik-Dinosaurier ausgesucht und vergaß beim Spielen Raum und Zeit. „So einen großen Dino hat er noch nie gesehen", sagte seine Mutter lächelnd. Sie schenkte Paul noch ein Dino-Nest, ebenfalls aus Plastik und ein T-Shirt. „Spielzeug und Klamotten sind doch sehr teuer, da kann man hier Schnäppchen machen", so Sarah Guhl.

Das sieht Angela Basner genauso. Sie hatte für Enkelin Sarah, zehn Jahre alt, ein Kleid ausgesucht. „Hier werden nur gut gepflegte Sachen verkauft. Da ist bestimmt etwas Schönes für Sarah dabei", sagte sie.

Auch die Helfer und Anbieter konnten sich eindecken, denn sie durften bereits vor Beginn des Marktes stöbern und einkaufen. „Dieses Angebot wurde diesmal ganz toll angenommen. Wir sind zufrieden", so Bianca Witt.

Wer genug vom Shopping hatte, konnte sich am üppigen Kaffee-und-Kuchen-Buffet stärken. Der Erlös aus Standmieten und Kuchenverkauf kommt den Kindergärten des Ortes zugute. mk

Bönningstedter Ortsverband bestätigt Vorstand

Sozialverband auf Erfolgskurs

Ehrungen und Ausblicke aufs kommende Jahr standen im Fokus der Mitgliederversammlung des Bönningstedter Sozialverbandes.

Hans-Christian Albertsen äußerte sich unter anderem zur Mitgliederentwicklung des Sozialverbands.

Inge Dingdong in Aktion.

„Wir sind im Aufwind": Peter Gehring, Vorsitzender des Bönningstedter Sozialverbands, zeigte sich zu Beginn der Mitgliederversammlung des Bönningstedter Sozialverbandes positiv gestimmt. Das lag nicht nur an den 60 Besuchern, die sich im Kulturzentrum an der Kieler Straße eingefunden hatten, sondern auch an der aktuellen Mitgliederentwicklung. „Im vergangenen Jahr hat der ehemalige Reichsbund die Mitgliederzahl im Land um nochmals 6000 auf nun 126 000 gesteigert. Damit steht jeder 22. Schleswig-Holsteiner hinter dem Sozialverband. Auch der Bönningsteder Verband profitiert von diesem Trend", verkündete Hans-Christian Albertsen vom geschäftsführenden Landesvorstand der Organisation, der ebenfalls an der Zusammenkunft der Bönningstedter teilnahm. Und er hatte noch weitere Neuigkeiten parat: „In 15 000 Sozialrechtsverfahren wurden zehn Millionen Euro für unsere Mitglieder erstritten. Das zeigt unsere Kompetenz aber auch die Notwendigkeit, sich für die Schwachen in unserer Gesellschaft stark zu machen", sagte er und bekam dafür viel Applaus von den Anwesenden. Albertsen fand außerdem deutliche Worte in Richtung Regierungskoalition. Dass immer noch eine erhebliche Lohnungleichheit zwischen Männern und Frauen bestehe, nannte er einen „Skandal". Politik müsse gerechter gestalten „und nicht nur dafür sorgen, „dass sich die Abgeordneten mittels Diätenanhebung die Taschen vollstopfen. Wer von Ihnen hier im Saal bekommt schon eine Rentenerhöhung von neun Prozent", so Albertsen.

10 Jahre: *Günter Mohr, Hans-Herbert Knutzen, Erika Mehlhorn, Heiner Mehlhorn, Monika Rabe, Ursula Sommer, Karla Stoldt, Ursula Zimdahl, Gerda Ahrendt, Elke Ostermann und Nils Blöcker.*

20 Jahre: *Willi Rabe, Marie Richter und Ingeborg Schwirkschlies.*

25 Jahre: *Waltraud Hensel, Ilse Lembcke, Elke Springer, Heinz Springer und Hans-Georg Krolzig.*

Da hatten die Bönningstedter beim nachfolgenden Kaffeetrinken erst einmal genug Unterhaltungsstoff, bevor es an die Wahlen ging. Das Vorstandsteam um Peter Gehring, also Stellvertreterin Gerda Matthai, Schatzmeisterin Hannelore Dreyer und Schriftführer Ralf Rabe wurden mehrheitlich im Amt bestätigt. Zur Frauenvertreterin wurde Ingelore Zalden bestimmt.

Nach den zahlreichen Ehrungen gab Gehring noch einen kleinen Ausblick auf das Veranstaltungsprogramm. Auch in diesem Jahr können sich die Mitglieder auf Ausflüge, Informationsnachmittage und weitere gesellige Vorhaben freuen. Zum Schluss überraschte Gehring die Besucher mit einer Comedy-Darbietung von Travestiekünstler Andreas Kläschen, der als „Inge Dingdong" gekonnt Chansons von unter anderem Mireille Mathieu interpretierte und charmant-freche Geschichten aus dem Alltag zum Besten gab. mk

KLEINANZEIGEN:

ZU VERKAUFEN:

Sehr gut erhaltenes Damenrad von Pegasus Milano GT 28 für 150,00 Euro sowie diverse neuwertige Motorradkleidung (Damengröße 44–46)

TEL. 040 – 550 53 33

Dieb bestiehlt Senioren

„Wer macht so etwas Gemeines?“

Die Hasloher Rose-Marie Makowe, 82 Jahre alt und ihr Ehemann Jakob, 84, sind geschockt: Ein Dieb schlich sich offenbar in ihren Garten und stahl ihre Solarleuchte.

Diese Solarleuchte schmückte bis vor kurzem noch den Garten von Rose-Marie und Jakob Makowe.

Der Garten rund um ihr schmuckes Einfamilienhaus an der Bogenstraße in Hasloh mit den vielen schönen, sehr gepflegten Stauden und bunten Blumenbeeten ist der ganze Stolz von Rose-Marie und Jakob Makowe, 82 und 84 Jahre alt. An der Hauswand steckte bis vor kurzem noch eine auffällige Solarleuchte mit stilisierten, lila-strahlenden Blüten. „Das war ein Geschenk unserer Verwandten aus Kanada anlässlich unserer Diamantenen Hochzeit. Darüber haben wir uns so sehr gefreut“, berichtet Rose-Marie Makowe. Eines Morgens dann der Schock: „Die Lampe samt Kabel war weg“, so Jakob Makowe. Die beiden Senioren nahmen zunächst an, dass es um einen üblen Scherz handelt und sich das Gerät bald wieder anfinden würde. Als dies nicht passierte, „wurden wir sauer. Denn hier hat sich jemand in unseren Garten geschlichen und uns dreist bestohlen. Wer macht so etwas Gemeines“, fragen sich die beiden Hasloher. Sicherlich sei die Lampe nicht teuer, doch habe das Geschenk einen großen ideellen Wert. „Sie hat uns immer an unsere Verwandten erinnert, die wir ja nicht jeden Tag sehen und einfach mal so besuchen können“, sagt Rose-Marie Makowe. Nun hoffen die beiden, dass den Dieb inzwischen das schlechte Gewissen plagt und die Leuchte vielleicht zurückgibt. mk

Rose-Marie und Jakob Makowe hoffen, dass der Dieb die Lampe vielleicht doch noch zurückgibt.

DORF-GEFLÜSTER
FÜR IHRE NÄCHSTE ANZEIGEN-SCHALTUNG:
Ein Anruf genügt:
(040) 66 874 200
oder per E-Mail:
ds@dorf-gefluester.com

Nutzen Sie unsere „Frauenpower“ für Ihren Immobilienverkauf
STEFAN & TRACHTE IMMOBILIEN
Frohmestr. 26 · 22457 Hamburg - Schnelsen
Tel. 040 - 386 366 44 / 45
info@stefan-trachte.de

EP:Sommer
ElectronicPartner
20 JAHRE
Smart-TV, BluRay, HiFi, Telecom, PC/Multimedia, DER SERVICE !!
NEU – NEU - NEU
PC-Hilfe
PC-Verkauf
PC-Reparatur
PC-Wir helfen
PC-Notebook-Tablet-DSL
Authorisierter Fachhändler u.a. für :
Metz
Panasonic
SAMSUNG
-LED Montagelösungen
-Smart TV Vernetzung
-Service, Beratung, Verkauf
-Wir meistern jede Reparatur ..
...auch wenn Sie das Gerät nicht bei uns gekauft haben.
- Schnell - Zuverlässig - Preiswert -
HAMBURG Tel.: 040-6021659 ELLERBEK Tel.: 04101-371134

Reparaturen aller Fabrikate
Wir sind umgezogen!
HU & AU
Wartung & Service
Unfall- & Instandsetzung
Klima- & Reifenservice
Autoglas
Ersatzfahrzeug
Kampmoorweg 12 · 22844 Norderstedt
Tel. 040 - 58 24 97 · Fax 040 - 35 73 92 - 09
info@ctaf.de · www.ctaf.de
...alles Auto
CTAF CAR TERMINAL AM FLUGHAFEN GMBH

Schiro fährt!
Ihr persönlicher Fahrservice
Stadt- und Fernfahrten – Flughafentransfer
Telefon 040 / 55 66 920 | Mobil 0170 / 799 10 19,
www.schiro-faehrt.de

Live Musik mit Manuel

Massimo feiert 5-jähriges Bestehen

Der singende Massimo und Musiker Manuel mit „Se Baste Una Canzone"

Hermann und Britta Brodersen kamen mit Meikel und Andrea Lisch

Ulrike Carstensen, Renate Potreck und Ute Potreck hatten interessanten Gesprächsstoff am Tisch.

Gute Stimmung am Tisch vom SVR-Trainer Ralf Palapies und „Nuß" Astrid Wendt, die mit ihren Freunden Igor und Kerstin Novakovic feierten.

Heike und Thomas von Sintern (vorn) und „Assistente" Reinhard Witzke mit Frau Gabriele (hinten) kamen wegen der Live Musik

Nue und Onkel hatten alle Hände voll zu tun.

Die Ellerbeker Ralf und Jacqueline Knorr und die Bönningstedter Hero und Britta Harder hatten sich viel zu erzählen.

Die Ellerbeker Claus und Gunda Kleinwächter und Birgitt Habermann sind dabei, Stammgäste zu werden.

Jubilar Massimo Bruno mit Nue (Service) und Tochter Elena (rechts) freuten sich über ihre netten Stammgäste.

Lara Gluchowski aus Hasloh, die wir im letzten Dorf-Geflüster schon kennen gelernt haben (2. Platz Verkehrssicherheitsaktion) kam mit ihren Eltern und Großeltern zu Massimo – Drei Generationen an einem Tisch – Klaus, Gerti, Roman und Lara Gluchowski und Kathrin Rosenkranz.

Stammgäste Michael und Katja Weidig und Michael und Andrea Möckel kommen schon seit fast vier Jahren.

Koch Robi „Hahn im Korb" mit Michelle Sellmer und Ilka Kandt im Arm.

Markus Wuhr aus Hollenstedt und die Ellerbekerin Viv Sommer kamen noch zu später Stunde auf einen kleinen Imbiss.

Gute Stimmung an den Tischen – Smartphone, iPhone – alle sind am posten. v. lks. Melanie Maske, Michelle Sellmer, Britta und Hermann Brodersen, Ilka Kandt und Ulrike Carstensen.

Elena und Pasquale bei ihrem Abschiedstanz

Kristin und Jörg Unterhuber kamen noch zu später Stunde auf einen „Absacker" vorbei.

Live Musik mit Manuel

Massimo feiert 5-jähriges Bestehen

Das Restaurant war bis auf den letzten Platz besetzt! Viele Gäste kamen wegen der angekündigten Live Musik von Musiker Manuel. Die wenigsten wussten an diesem Abend, dass Massimo Bruno sein 5-jähriges Bestehen beging.

Bis weit nach Mitternacht wurde getanzt, gelacht und gefeiert. Der Höhepunkt des Abends: Massimo griff zum Mikrofon und überraschte seine Gäste mit Eros Ramazottis „SE BASTASSE UNA CANZONE" .

Und noch eine Überraschung – mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten sich Tochter Elena und Freund Pasquale von den Gästen. Beide eröffnen demnächst ein Restaurant in Gallipoli/Apulien. Stammgast Michael Weidig überreichte zum Abschied eine Hamburg-Flagge, auf der sich alle Gäste verewigt hatten.

Arrivederci und alles, alles Gute für das neue Restaurant. Vielleicht sollten wir die zweite Dorfgeflüster-Leserreise nach Gallipoli unternehmen. Ist doch eine schöne Idee!

23 Jahre reiseBörse nord – wir bleiben

Baumaßnahmen in Schnelsen ab Sommer 2014

Schnelsen verändert sich Jahr für Jahr. Modernisierungen, Um- und Neubauten sind an der Tagesordnung. Ob es die A7 oder die A23 ist, der Schleswiger Damm oder die Holsteiner Chaussee, die Oldesloer oder die Frohmestraße, ständig wird irgendwo, irgendwie etwas gebaut. Alle wissen, dass es der Verschönerung des Stadtteils dient – so bekommt die A7 einen Deckel, damit die Grünzone den einen Teil von Schnelsen mit dem anderen Teil verbindet.

Auch in diesem Jahr wird in der Frohmestraße wieder ein neues Gebäude errichtet. Die Gebäude Frohmestraße 28 und 30 werden altersbedingt abgerissen. Dafür wird ein schönes neues Wohn- und Geschäftshaus errichtet. Die geplante Bauzeit wird ca. ein Jahr andauern.

Die reiseBörse nord bekommt neue, moderne Büroräume, die ohne Behinderung (z. B. Treppen), bestens zu erreichen sein werden.

Während der Bauphase werden Baucontainer aufgestellt, in denen der Geschäftsbetrieb weiter laufen kann, so dass es bei der reiseBörse nord zu keiner Betriebsunterbrechung kommen wird.

Im Internet wird von Ende April bis zur Neueröffnung der Büroräume täglich ein Bild über den Verlauf der Baumaßnahme veröffentlicht.

TROMPETENUNTERRICHT KONZERTE

SÖREN SCHNABEL
DIPLOM TOMPETER HfMT Hamburg

Unterricht für alle Altersstufen
Technik, Etuden
von Barock über Klassik bis Moderne
Swing und Pop

Stunden nach Vereinbarung in meinem Studio
Hamburg-Niendorf

Kontakt: 0152 094 66 969
email: info@soeren-schnabel.de
www.trompetenkonzerte.com

Congratulazioni Massimo

Das Vodafone-Team Hamburg-Schnelsen gratuliert Dir ganz herzlich zum 5-jährigen Jubiläum Deines fantastischen Restaurants.

Wir wünschen uns, dass wir noch viele Jahre von Deiner guten Küche und Deiner Herzlichkeit profitieren.

Alles Gute und weiterhin viel Erfolg,
Britta und Hermann Brodersen

Vodafone
Shop Schnelsen
Frohmestraße 17
www.vodafoneshops.info

Frühlingsmesse
bei Maison Taris Weinhandel

MAISON TARIS
"Der FRANZOSE"
WEINHANDEL
Frohmestraße 75,
neben Netto.

Samstag, 17. Mai 2014
9.00 – 18.00 Uhr

10 % Rabatt
auf eine Auswahl von über 20 Weinen
sowie eine kostenlose Verkostung

Bordeaux, Burgund, Rhône, Loire, Languedoc, Lorraine, Elsaß, Cidre aus der Normandie, Rheinhessen, Rueda ...

Maison Taris Weinhandel "Der Franzose" – Frohmestraße 75 – 22459 HAMBURG-SCHNELSEN
www.franzose-weinhandel.de - info@franzose-weinhandel.com – Tel: 040/76996032
Öffnungszeiten Di-Fr. 11-19 Uhr Sa. 9-18 Uhr Montag geschlossen

Gemeinschaftsschule Bönningstedt wurde ausgezeichnet

„Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“

Workshops statt Unterricht: Schüler der Gemeinschaftsschule Rugenbergen lernen während Mitmachkonzerten, Tanzen und Trommeln viel über Toleranz – und hatten Spaß.

v. l.: Rektorin Maike Hinrichsen, die Schülersprecher: René W., Felix Sch. und Anna Z.,die die Plakette entgegen nahmen, Patin Jeniffer Kae und die Lehrerinnen Daniela Zimmerriemer und Simone Becker

Mariesa K. und ihre Mitschüler beim Trommeln.

Die Schüler hatten viel Spaß und trommelten und tanzten zu den afrikanischen Rhythmen.

Bürgermeister Peter Liske und Schulleiterin Maike Hinrichsen hielt es bei der mitreißenden Musik von „Black&White“ nicht mehr auf den Plätzen.

Dort, wo sonst geturnt und Volleyball gespielt wird, in der Turnhalle der Gemeinschaftsschule Bönningstedt an der Rugenberger Straße, schlägt Achtklässlerin Mariesa Krause die Trommel nach den Anweisungen von Musiker Daniel Sarpong von der Aktionsgruppe „Black & White“. „Es ist nicht so einfach, mit den anderen einen gemeinsamen Einstieg hinzukriegen, macht aber Spaß“, sagte sie dem Dorf-Geflüster und ihre Mitschüler stimmen zu.

Der Trommel-Kreis war Bestandteil des Aktionstages gegen Rassismus, der an der Gemeinschaftsschule intensiv aufgearbeitet wurde. „Wir hatten einen tollen Vormittag, nicht nur mit Singen und Tanzen, sondern auch mit Vorträgen über das Leben in Afrika“, berichtete Schulleiterin Maike Hinrichs. Daniel Sarpong, Sängerin Eunice und Wolfgang Lieberknecht von „Black&White“ waren begeistert von den Schülern. „Ihr seid toll, habt gut mitgemacht. Nicht überall sind wir so willkommen“, sagte er. Angetan war auch Till Stehn vom Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus, der zu der Schul-Veranstaltung aus Itzehoe angereist war. „Was hier organisiert wurde, ist vorbildlich“, sagte er. Und Lob kam auch von Bönningstedts Bürgermeister Peter Liske. „Es ist sinnvoll, dass die Jugendlichen auf diese Weise an dieses Thema herangeführt werden.“

So viel Engagement wurde belohnt: Till Stehn verlieh der Einrichtung die Plakette „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“. Er sagte: „Diese Plakette soll alle daran erinnern, dass man sich dem Thema jeden Tag stellen muss. Denn Toleranz muss immer wieder neu gelebt werden.“

Und Aktionspatin Jenniffer Kae, Sängerin aus Lüneburg, will bald mit ihrer Band in die Schule kommen, um mit den Schülern einen Workshop zu veranstalten. „Die Kids sind einfach klasse“, sagte sie.

Darauf freut sich Mariesa Krause. Sie ist sich sicher: „Rassismus ist hier kein Thema.“ Und so passte dann auch das Lied, das zum Abschluss von Daniel Sarpong angestimmt wurde: „Hakuna matata“ – alles ist in Ordnung. mk

Kundgebung zur Aktion „Für mehr Menschlichkeit – gegen Rassismus“ in Bönningstedt

Zehn-Minuten-Demo gegen Rassismus

Im Rahmen des internationalen Gedenktages gegen Rassismus wurden in Bönningstedt viele Aktionen ins Leben gerufen. Unter anderem war eine Kundgebung vor dem Kulturtreff an der Kieler Straße Bestandteil des Programms.

Einige Bürger sowie Mitglieder von Vereinen , Verbänden und Parteien machten sich vor dem Kulturtreff für mehr Menschlichkeit und Toleranz stark.

So ganz wohl war Bönningstedts Bürgermeister Peter Liske die Kundgebung „Für mehr Menschlichkeit - gegen Rassismus“, an der sich Vertreter von Vereinen, Verbänden und Parteien sowie einige Bürger beteiligten und vor dem Kulturtreff an der Kieler Straße auf ihr Anliegen lautstark aufmerksam machten, nicht. Mit zwei Polizeibeamten der Bönningstedter Wache stand er ein wenig abseits und beobachtete das Geschehen. „Im Internet wurde zu einem Flashmob aufgerufen. Ich weiß nicht, aus welcher Ecke dies kommt, ich halte das für unverantwortlich“, sagte er. Aber „an sich finde ich es gut, wenn sich die Bürger für mehr Toleranz einsetzen.“

Hintergrund: Zuvor war die Kundgebung von Amts wegen nicht genehmigt worden. Im Nachhinein, „quasi in letzter Sekunde“, so Mitorganisatorin Resy de Ruijsscher von den Bönningstedter Grünen, „durften wir doch noch loslegen. Allerdings nur zehn Minuten vor dem Gebäude und mit Auflagen wie Polizeipräsenz und Ordnerpflicht, laut Anweisungen des Amtsschimmels“, so de Ruijsscher weiter. Sie könne diese Einschränkungen, die laut Bürgermeister Liske der Sicherheit diene, nicht nachvollziehen. Nichtsdestotrotz wurde die Demonstration abgehalten. Danach trafen sich die Teilnehmer noch im Kulturtreff. Dort hatten Kindergärten und Schüler der Gemeinschaftsschule einige Projektarbeiten ausgestellt. So hatten sich unter anderem die Jungen und Mädchen der KiTa Zwergenhütte mit dem Alltagsleben in Afrika beschäftigt.

mk

Bundesjungendspiele an der Gemeinschaftsschule Rugenbergen

Erstmals Wettkampf im Geräteturnen

Die sieben Ehrenurkundenträger, die die Urkunden unter tosendem Applaus von Rektorin Maike Hinrichsen entgegen nahmen:
Kristina Jahnke
Ephraim Agoston
Gina Hering
Gianluca Fiorentini
John Hanson
Hayden Victoria Woodsmall
Antonia Knorr
(nicht in der Bildreihenfolge)

Tolle Leistung!

Mitgliederversammlung der „Haus und Grund"-Interessenvertretung in Ellerbek

Kritische Töne bei „Haus und Grund"

„Haus und Grund"-Rechtsexpertin Marei Fettback informierte die Anwesenden über mögliche Auswirkungen von neuen Vorgaben.

Günter Schneider (links) und Ellerbeks Bürgermeister Günther Hildebrand im Gespräch.

(v. l.) Heinz-Martin Timm, Eckhard Grimm und Hermann Steidtlinger fanden sich zur Jahreshauptversammlung von „Haus und Grund" ein.

Walter Seemann, Vorsitzender des „Haus und Grund" Eigentümerverbandes in Ellerbek, nutzte die diesjährige Mitgliederversammlung im ehemaligen Geschäftszimmer des TSV Ellerbek am Rugenberger Mühlenweg, um einige statistische Zahlen zu verkünden: „Es gibt 92 Ortsvereine mit 65 000 Mitgliedern in Schleswig-Holstein. Das ist eine politische Macht und das ist gut so", berichtete er vor 25 Besuchern, die sich zur Versammlung eingefunden hatten. In Ellerbek, einem grundstückseigentümergeprägten Ort, verzeichnet „Haus und Grund" immerhin 361 Mitglieder. Während diese Informationen noch für Applaus sorgten, enthielt der Vortrag von „Haus und Grund"-Rechtsanwältin Marei Fettback kritische Töne. Sie referierte unter anderem über die so genannte Mietpreisbremse, die die Landesregierung auf den Weg bringen will. Für eine Dauer von fünf Jahren räumt der Bund den Ländern die Möglichkeit ein, in Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten bei einer Wiedervermietung nur noch eine Mieterhöhung zu erlauben, die maximal zehn Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegt. „Der Landesverband spricht sich dagegen aus. Denn dadurch könnten Investitionen verhindert werden, da man dieses Geld durch höhere Mieten nicht mehr auffangen kann", so die Rechtsexpertin. Heikel seien laut Auffassung von „Haus und Grund" auch die Planungen zur Denkmalschutznovelle. „Bestandteil ist unter anderem, dass Anhörungen bei Unter-Schutz-Stellungen entfallen. Das sehen wir kritisch, denn es kommt einer Entmündigung der Bürger gleich", so Marei Fettback.

Zu Wort kam auch Ellerbeks Bürgermeister Günther Hildebrand, der sich vor dem Hintergrund der Neuordnung kommunaler Finanzen im Land Sorgen um die Haushaltsausstattung der Gemeinde machte: „Den Schaden haben offenbar Kommunen wie wir, die wir in der Vergangenheit gut gewirtschaftet haben. Wenn wir nun mit weniger Zuwendungen rechnen müssen, werden wir gezwungen, entweder unsere Steuersätze zu erhöhen oder aber Leistungen einzusparen."

Außerdem standen bei der Ellerbeker Grundeigentümervertretung Wahlen an. Vorstand Walter Seemann wurde im Amt bestätigt, ebenso wie Kassenprüfer Heinz-Martin Timm und Schriftführer Hermann Oppenheim, der auch Zweiter Vorsitzender ist.

mk

Offene Ganztagsschule

Hildebrand: „Das ist sehr segensreich"

Darin waren sich die Mitglieder der Gemeindevertretung Ellerbek während ihrer jüngsten Versammlung einig: Die Hermann-Löns Schule soll künftig offiziell das Siegel „Offene Ganztagsschule" tragen. „Wir haben einen rührigen Elternverein, dessen Mitglieder bereits die Schüler seit 22 Jahren nach dem Unterricht betreuen. Und das sogar an mittlerweile fünf Tagen in der Woche und an einigen Ferientagen. Das ist mehr, als der Gesetzgeber fordert", so Bürgermeister Günther Hildebrand. Die Gemeinde stellt Räume für das Programm zur Verfügung und zahlt einen Zuschuss, „denn es wurden von Jahr zu Jahr mehr Kinder, die zur Betreuung angemeldet wurden", sagte der Ortschef. Die Personalkosten für Erzieher und Pädagogen werden von den Eltern übernommen. In Kooperation mit dem TSV Ellerbek können künftig Freizeitaktivitäten angeboten werden. „Das ist sehr segensreich, aber dafür brauchen wir von der Landesregierung das Siegel Offene Ganztagsschule, denn dann erhalten wir zusätzliche Finanzen und der Zuschuss von derzeit 8000 Euro kann verdoppelt werden", berichtete Hildebrand.

mk

Trägerschaft der Schule Rugenbergen

Amtsausschuss Pinnau stellt Ultimatum

Übrigens:
Kurz vor Redaktionsschluss erreicht uns die Nachricht, dass die Gemeindevertreter von Bönningstedt und Hasloh während der jeweiligen Sitzungen dem Kompromissvorschlag zustimmten.

Geht es um die Trägerschaft der Gemeinschaftsschule Rugenbergen, werden in Ellerbek dicke Geschütze aufgefahren.

Ellerbeks Bürgermeister Günther Hildebrand zeigte jüngst im Steit um die Trägerschaft der Schule Rugenbergen klare Kante: „Wir haben mal etwas Druck in die Sache gebracht, damit sich endlich etwas bewegt", so Hildebrand während der jüngsten Gemeindevertretersitzung in den Räumlichkeiten des Ellerbeker Kulturtreffs. Soll heißen: „Hätten Bönningstedt und Hasloh während eines Gesprächs mit Landrat, Vertretern der Landesregierung und uns nicht ihre Zustimmung zu einem Kompromiss in Sachen Trägerschaft signalisiert, hätten wir als Amtsausschuss die Schule am 1. April dicht gemacht. Und das meine ich nicht scherzhaft", so Hildebrand. Es habe unterschiedliche Auffassungen darüber gegeben, wer nun eigentlich die Rechtsträgerschaft für die Schule innehat. Im Zweifel sollte es das Amt Pinnau sein. Dann hätten wir die Finanzierung Schultern müssten", so Hildebrand, der Vorsitzender des Amtsausschusses ist. Künftig soll es nun so sein, dass alle drei Gemeinden als Verband die Trägerschaft übernehmen. Und abgerechnet wird nach Schülerzahlen in den Kommunen. „Das ist doch positiv für uns, denn wir stellen etwa zehn Prozent der Schüler für die Gemeinschaftsschule", so CDU-Fraktionschef Stefan Hinners. Kein Wunder also, dass die Gemeindevertreter mit zwölf Ja- und drei Nein-Stimmen für den Kompromiss optierten. Hildebrand ist sich sicher, dass die Hasloher und Bönningstedter Ortspolitiker mitziehen. „Der Innenminister signalisierte während der Treffen, dass sich die Gemeinden doch verständigen sollen. An uns soll es nicht liegen. Werden die Beschlüsse allerdings nicht uneingeschränkt gefasst, machen wir die Schule dicht", betonte Hildebrand im Gespräch mit dem Dorf-Geflüster.

Bönningstedts Bürgermeister Peter Liske konnte den harschen Kurs, den Hildebrand nach dem von allen Seiten akzeptierten Kompromissvorschlag fuhr, nicht verstehen. „Wir sind hier nicht im Wilden Westen", sagte er.

Auch sein Hasloher Kollege Bernhard Brummund sagte, „dass diese Linie der Sache eigentlich abträglich ist".

Beide Bürgermeister gingen davon aus, dass der Kompromiss in ihren Gemeinden angenommen und somit der Streit um die Trägerschaft beendet wird. mk

Gegen das umstrittene Fracking-Verfahren

Fracking-Resolution des Gemeindetages in Ellerbek

Viele Gemeinden des Kreises Pinneberg sind dagegen, und auch Ellerbeks Politik sieht Fracking kritisch – bei einer Enthaltung stimmten die Ortspolitiker im Rahmen der jüngsten Gemeindevertretersitzung dafür, sich einer Anti-Fracking-Resolution des Gemeindetages anzuschließen.

Mit der Methode des Hydraulic Fractioning (hydraulisches Aufbrechen, kurz „Fracking") ist es möglich, Gas- und Ölvorkommen zu fördern, die in Gesteinsschichten gebunden sind. Ein Gemisch aus Wasser, Sand und hochgiftigen chemischen Zusätzen wird dabei unter hohem Druck in die Gesteinsschicht gepresst. Dadurch wird das Gestein aufgebrochen. Um diese Risse so weit offen zu halten, dass das Gas beziehungsweise Öl hindurchströmen kann, wird Sand beigemischt.

Umweltschützer fürchten auf Grund des Chemikalieneinsatzes eine Verunreinigung des Grundwassers. „Wir haben in Ellerbek Tiefenbrunnen der Hamburger Wasserwerke und Berieselungsanlagen der Baumschulen. Fracking ist in der Wissenschaft umstritten. Der Gemeindetag hat eine Anti-Fracking-Resolution ausgearbeitet, der wir uns anschließen sollten", berichtete Ellerbeks Bürgermeister Günther Hildebrand. Allerdings könne die Landesregierung kein Verbot aussprechen, das sei Sache des Bundes. mk

Auch Vereidigungen standen auf der Tagesordnung der Gemeindevertreterversammlung in Ellerbek: So wurde Holger Rechter, Wehrführer der Ellerbeker Brandschützer, in seinem Amt bestätigt und musste vor Bürgermeister Günther Hildebrand seinen Amtseid leisten. Das galt auch für seinen Stellvertreter Jürgen Langeloh.

Eisspaten (Ausschnitt)
Foto: Heimatverein Bönningstedt

WARUM INVESTIEREN DIE ALTONAER EISWERKE IN BÖNNINGSTEDT?

Der Bönningstedter Eisteich

(Teil 1)

von Christiane Brandes-Visbeck

Wappen Amt Bönningstedt

Über die Mühle auf dem Rugenbergener Hügel, die sich zu einer der erfolgreichsten Brotfabriken in Norddeutschland mauserte, haben wir im „Dorf-Geflüster" berichtet. Weiter geht unsere Reise zu bedeutenden historischen Unternehmen mit den Altonaer Eiswerken, die Ende des 19. Jahrhunderts an einem geeigneten Standort Natureis im großen Stil abbauen wollten. An der Mühlenau in Bönningstedt wurden sie fündig.

An das einst in Bönningstedt betriebene Eiswerk erinnern nur noch der Straßenname Eisteich und die roten Eisspatenblätter rechts und links neben der Mühlenau im Wappen des Amtes Bönningstedt. Der Eisteich selbst ist nicht mehr zu finden; er wurde von seinem letzten Eigentürmer zugeschüttet. Doch seine Lage kann man gut auf Google Maps erkennen: ein dunkler Fleck hinter den Grundstücken an der Dorfstraße, die in Richtung Hamburg neben der Einmündung des Schwarzen Weges liegen.

Es begann mit der Eisenbahn

Als die Ära Eisteich begann, war Bönningstedt noch ein unbedeutendes Dorf mit einigen Bauernhöfen, zwei Gasthäusern und einigen Handwerksbetrieben. Das Jahr 1884 brachte große Veränderungen mit sich: Entlang der Provincialchaussee, der heutigen Kieler Straße, auf der Seite des Bönningstedter Marktplatzes verlegte die Altona-Kaltenkirchener-Eisenbahngesellschaft (AKE) Gleise für ihre neue Eisenbahn. Ab jetzt konnte jedermann mit dem Zug von Hamburg durch das Dorf Bönningstedt nach Kaltenkirchen reisen. Die Haltestelle in Bönningstedt war bei einem Wirtshaus auf dem heutigen Gelände der Gärtnerei Fromme gelegen, das Dreyers Gasthof hieß.

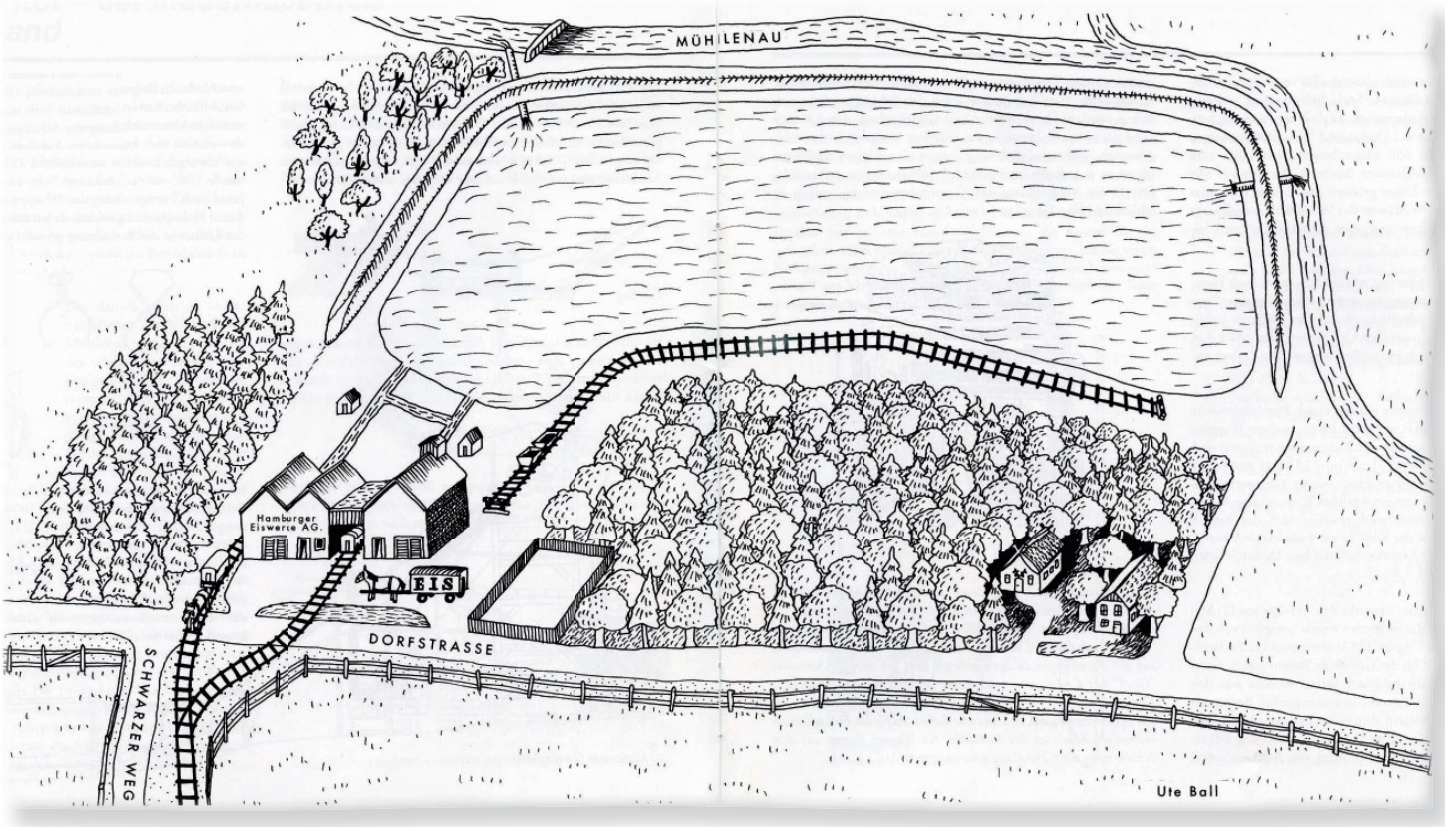
Durch den öffentlichen Verkehrsanschluss ergaben sich für Bönningstedt vielfältige neue Geschäftsfelder: Ortsansässige Landwirte konnten jetzt ihre Milchproduktion steigern und ihre überschüssige Milch per Bahn in das naheliegende Hamburg transportieren. Hamburger reisten am Wochenende mit der AKE vor die Tore ihrer Stadt, um sich auf dem Lande zu amüsieren. Beliebtes Ziel für Jung und Alt war Reumanns Gasthof (das „Dorf-Geflüster" berichtete). Doch es gab auch Unternehmen, die von der neuen Bahnverbindung profitierten. So suchte die Altonaer Eiswerke A.-G., am Rainweg 132 in unmittelbarer Nähe des Altonaer Bahnhofs gelegen, entlang der neuen Eisenbahnverbindung gen Norden einen geeigneten Ort für den professionellen Abbau von Kühleis.

Altonaer Ingenieurskunst in Bönningstedt

„Für den Bau eines Eisteiches benötigte man ein sauberes Fließgewässer mit Gefälle, das eine Bachbiegung unterhalb eines ansteigenden Geländes aufwies. Die Mühlenau erfüllte diese Bedingungen perfekt", erklärte Dr. Norbert Murr, Zahnarzt und Hobby-Historiker in einem kenntnisreichen Vortrag über den Eisteich, den er gemeinsam mit Joachim Czolbe, dem stellvertretenden Vorsitzenden des

Joachim Czolbe vom Heimatverein hat die Fotos zum Vortrag über den Eisteich zusammengestellt.
Foto: Christiane Brandes-Visbeck

Dr. Norbert Murr hat einen interessanten Vortrag über den Eisteich gehalten.
Foto: Christiane Brandes-Visbeck



Eiswerk Bönningstedt, Zeichnung: Ute Ball. Foto: Heimatverein Bönningstedt

Heimatvereins Bönningstedt, vor rund einem Jahr gehalten und dem "Dorf-Geflüster" zur Verfügung gestellt hat. Auch im Bönningstedter Chronik-Heft Nr. 8 von 1999 kann man viel Details über den Eisteich erfahren.

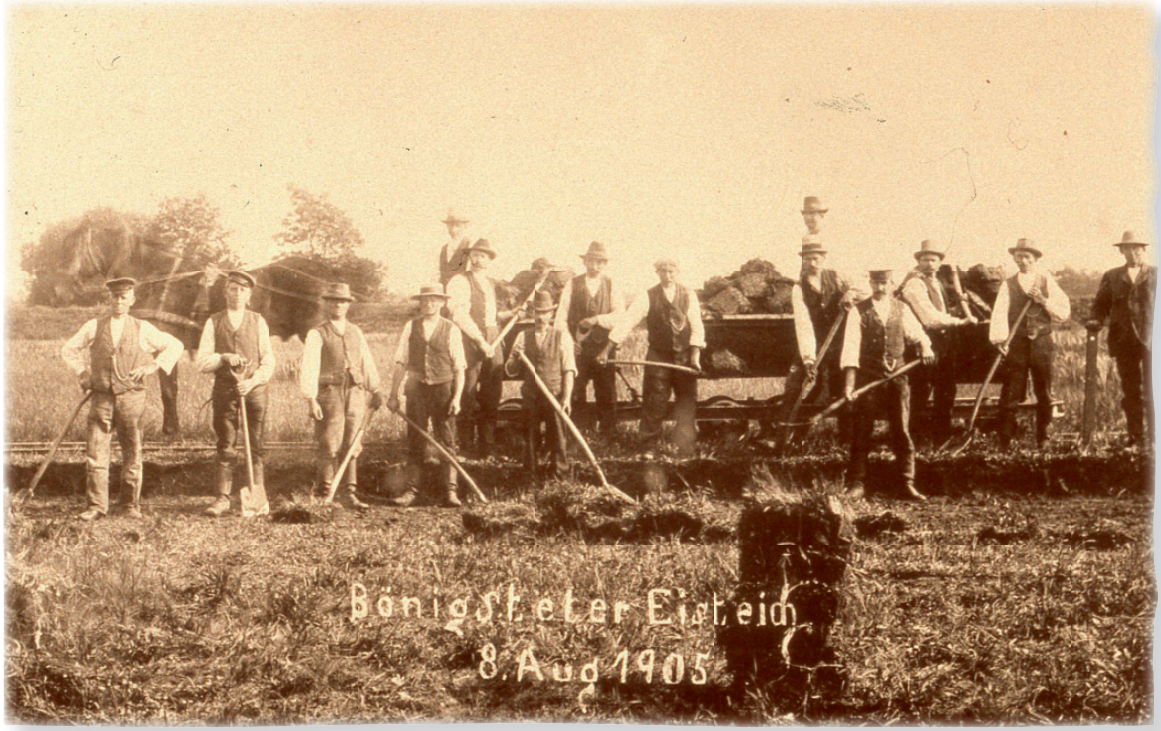
Es ist offensichtlich, dass die Projektplaner aus Altona sehr präzise Vorstellungen hatten über die Beschaffenheit des Geländes für ihre moderne Natureisgewinnungsanlage. Ihr Auftrag lautete, ein Werk zu konstruieren, das es eine möglichst hochwertige Eisqualität liefert. Das Eis sollte von reinem Wasser gewonnen werden und frei von eingeschlossenen Schwebteilchen sein, damit es den Ansprüchen vornehmer Hamburger Privathaushalte und den Reinheitsgeboten der Brauereien genügte. Gerade in Hamburg war man verwöhnt. Konnte doch an der Elbe Eis gewonnen werden, das rein gar nichts mit den von Entengrütze grünverfärbten Eisquadern aus herkömmlichen Dorfteichen gemein hatte.

Die Voraussetzungen in Bönningstedt schienen also perfekt. Der neue Eisteich wurde an einer Bachbiegung angelegt, dort wo der Bach Rugenwedelsau in die Mühlenau fließt. Mit 160 mal 60 Metern war der Eisteich etwas größer als ein modernes Fußballfeld. Auf der Seite zur Dorfstraße hin wurde das „Eiswerk" errichtet: zwei große Eisspeicher, Dampfmaschinen und Elevatoren, mit denen die schweren Eisblöcke nach oben in die mit Torf isolierten Lagerräume des Speichers befördert werden konnten.

Genehmigte Stauwehr verärgert Bauern

Der Bönningstedter Eisteich wurde abschüssig angelegt. Damit das Wasser nicht zurück in die Mühlenau fließen konnte, baute man zwischen dem Teich und der Flussbiegung ein

Aushub Eisteich. Foto: Heimatverein Bönningstedt



Im Sommer werden im ausgetrockneten Teich die Grassoden abgebaut – eine Voraussetzung für sauberes Eis.

Foto: Heimatverein Bönningstedt

ein bis zwei Meter hohe Schutzdeiche. Um möglich schnell viel Wasser gewinnen zu können, planten die Anlagenbauer ein vom Landrat genehmigtes Stauwehr ein. Sehr zum Verdruss der umliegenden Bauern, die ihr Weidevieh ab jetzt nicht mehr in ihren Furten an der Mühlenau tränken konnten. Die Eisgesellschaft konnte das Wehr ähnlich wie bei einer Schleuse öffnen oder schließen. So konnte das Flusswasser im Winter angestaut und durch gusseiserne Rohre in den Eisteich geleitet werden. War der für die Eisgewinnung geeignete Wasserpegel erreicht, wurden die Rohre wieder verschlossen. Durch diese flexible Schleusenmechanik versprach die Eisgewinnung in Bönningstedt sehr profitabel zu werden. Denn solange die Rohre nicht zugefroren waren, konnte der Eisteich im Winter immer wieder mit frischem Wasser zur neuen Eisgewinnung aufgefüllt werden. Im Frühjahr sollte dann das restliche Wasser aus dem Teich über die Rohre am südlichen Ende (in Richtung Hamburg) zurück in die Mühlenau zurückgeleitet, damit der Teich austrocknen kann. Jetzt konnten der Teich gereinigt und die Deich überholt werden: Die frei liegenden Grassoden wurden abgebaut und für die Ausbesserung der Deiche verwendet. Ein Arbeitspferd zog das in Loren verstaute Material auf einer kleinen Feldbahn am Längsufer des Eisteichs entlang. Die hauptamtlichen Eiswerker wussten: Ihre sommerlichen Arbeiten waren der Garant für die dauerhafte Produktion von hochwertigem, weil sauberem Eis im nächsten Winter.

Teil 2 erscheint in der Mai-Ausgabe

Über die Autorin:
Die Journalistin und Kommunikationsberaterin Christiane Brandes-Visbeck lebt und arbeitet in Bönningstedt. In ihrer Freizeit verfasst sie Texte über historische Unternehmen aus der Region für das „Dorf-Geflüster“.

Fasanenhof
Angenehm anders!
Privates Alten- und Pflegeheim · Lippe/Gehring
25474 Bönningstedt · Dammfelder Weg 1
Tel. 040 – 556 94 00 · www.Heim-Fasanenhof.de

Urlaubs- und Kurzzeitpflege möglich!
Bei uns erwartet Sie ein gepflegtes Zuhause mit familiärer Atmosphäre. Gern helfen wir Ihnen, Ihr Leben so zu gestalten, wie Sie es wünschen. Wir bieten Wohnpflege, Urlaubs- und Kurzzeitpflege sowie Wohnen mit Service.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein schönes Osterfest!

Grundstein für Hasloher Stadtvillen gelegt

Es tut sich wieder was in der Neuen Mitte

Bodentiefe Fenster, Aufzug, verkehrsgünstig gelegen und doch im Grünen: Kürzlich wurde der Grundstein zum Bau der zwei Stadtvillen gelegt, die nun am Rodelberg an der Straße Groote Kamp in Hasloh errichtet werden. Bauherren-Vertreter Eckhard Stapelfeld und seine Ehefrau Petra stellen das Projekt vor.

Der große Findling, der sich bei den Ausbaggerungsarbeiten anfand, wird künftig den Vorplatz der Stadtvillen markieren. Da sind sich Architekten und Bauherren-Vertreter (v. l.) Ricko Lange, Andreas Horlitz sowie Petra und Eckhard Stapelfeld einig. Nicht auf dem Bild Enno Gebensleben und Christoph Winkler.

Ein großer Sandhügel markiert die Baustelle am Groote Kamp, Bauarbeiter mit Helm und Schutzweste laufen hin und her, und der Betonmischer läuft. „Hier stehen bald zwei schicke, baugleiche Stadtvillen mit je acht Wohneinheiten in Erd-, Ober- und Staffelgeschossen", erläuterte Petra Stapelfeld dem Dorf-Geflüster, nachdem der Grundstein für die Stadtvillen am Rodelberg in Hasloh gelegt wurde. Etwa 60 bis 100 Quadratmeter groß sollen die Wohnungen werden, sind unter anderem mit Aufzügen und barrierefreien Zugängen ausgestattet, großen Fensterfronten sowie sonnigen Terrassen und Balkonen. Das Angebot scheint attraktiv für Wohnungsbesitzer in spe: „Verkauft sind schon sieben Wohnungen. Sogar eine Dame aus Bayern möchte in Zukunft hier leben. Ihre Kinder haben ein Haus in der Neuen Mitte gebaut, und sie wollte in der Nähe ihrer Familie sein", so Petra Stapelfeld. Vielen Interessenten gefällt außerdem die gute Infrastruktur. „Klar, es ist nicht weit zu den Autobahnen 7 und 23, außerdem wird es künftig einen Fußweg zum AKN-Bahnhof Hasloh geben", sagte sie. „Diese Gebäude brechen mit ihrer Anmutung die typische Siedlungsstruktur auf. Das gefällt den Leuten", sagte Eckhard Stapelfeld.

Die Hasloher Immobilienfirma Wertplan Nord hat den Vertrieb dieser Wohnungen übernommen. Geschäftsführer Michael Schneider freut sich ganz besonders, denn nach Fertigstellung der Stadtvillen, siedelt er mit seinem Büro um von der Schulstraße in den Groote Kamp. mk

BodyBalance
Wellnesspraxis

Massagen: Klassisch · Ayurveda · Hot-Stone · Relax
Aromaöl · Fußreflexzonen … sowie Aromapeeling und Fußpflege

Frohe Ostern …
und legen Sie doch Ihren Liebsten einen Gutschein ins Nest.

Christina Prendki
Garstedter Weg 59
25474 Hasloh
Tel.: 04106 - 63 800 80
www.bodybalance-massagen.de

nah & frisch
www.nahundfrisch.de

Bei nah & frisch finden Sie überzeugende Frische, ein sorgfältig ausgewähltes Sortiment und gute Serviceangebote.

- Postfiliale
- Lottoannahmestelle
- Frische Brötchen
- Lieferservice – 3 Euro pro Tour

Garstedter Weg 33 | 25474 Hasloh
Telefon 04106–2504
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 – 20 Uhr | Sa. 7 – 19 Uhr

Reifen-Service

Es gibt ein paar wichtige Sicherheitsmerkmale, die Sie beachten sollten:

- Ist das Profil noch tief genug? Wir empfehlen mind. 4 mm
- Haben die Reifen äußere Beschädigungen?
- Weisen die Reifen Ozonrisse auf?
- Wie alt sind Ihre Reifen – über 5 Jahre?

Unsere Reifenwechseltage:
Freitag, 04. April und 11. April 2014
Samstag, 05. April und 12. April 2014

Selbstverständlich können Sie in Verbindung mit einer Wartung oder Reparatur auch in der Woche einen Termin vereinbaren.

Machen Sie gleich einen Termin unter:
040 – 55 60 55 0
Wir freuen uns auf Sie, Ihr Bunge-Team

Power by Bunge

Kieler Str. 70, 25474 Bönningstedt
Tel. 040/55 60 55 0, Fax 040/55 60 55 13
www.powerbybunge.de

TERMINE APRIL 2014

BÖNNINGSTEDT

06. April
15.00 Uhr | Fröhliches Musizieren | Heimatverein | Gemeinschaftsschule

08. April
18.00 – 22.00 Uhr | „das neue Microsoft-Office", wahlweise 2010 und 2013 | VHS-PC-Raum in der Schule Rugenbergen | Ellerbeker Str. 25 |
Microsoft hat mit Office 2007 sein Bedienkonzept umgestellt und viele scheuen noch immer den Umstieg auf eine neuere Version, weil die Änderungen gravierend sind. Excel, PowerPoint und Word – leicht verständlich erklärt |
Kursgebühr beträgt 29,50 Euro |
Über eine Anmeldung unter 040–556 26 19/41 wird gebeten.

10. April
20.00 Uhr | Dauerstau in Bönningstedt ? |
Infoveranstaltung der CDU und der SPD | Kulturzentrum

10. April
15.00 Uhr | Selbstbedienung am Fahrkartenautomaten |
Seniorenbeirat | Altentagesstätte

12. April
Jahreshauptversammlung | Familienverein

17. April
19.00 | Gründonnerstag | Feierabendmahl | Kirchengemeinde | Kirche

18. April
11.15 Uhr | Karfreitag | Abendmahlgottesdienst |
Kirchengemeinde | Kirche

20. April
09.30 Uhr und 11.15 Uhr | Osterfrühstück |Ostergottesdienst
Kirchengemeinde | Kirche

21. April
11.15 Uhr | Ostermontag |Tauferinnerungsgottesdienst |
Kirchengemeinde | Kirche

04. Mai
14.00 Uhr |Frühjahrs- Pflanzenbörse |
Bedrohen Tsunamis auch unsere Küsten?
Gemeinschaftsschule Rugenbergen | Ellerbeker Straße 25 |
Eintritt € 5,--

11. Mai
10.00 und 12.00 Uhr | Konfirmationen|
Kirchengemeinde | Kirche

Öffnungszeiten der Bücherei
Bönningstedt | Kieler Str. 118 dienstags: 11 – 12.30 und 17 – 18.30 Uhr
donnerstags: 17 – 19 Uhr

HASLOH

05. April
09.00 bis 12.00 Uhr | Gartenabfallannahme |
Bauhof Hasloh | Garstedter Weg 16 a

08. April
15.00 bis 16.30 Uhr | Spieliothek – mobil |
Dörphus

08. April
19.30 Uhr | Gemeinderatssitzung |
„Bei Miki" | Am Sportplatz 2 a

10. April
14.00 Uhr | Seniorenbeirat |
Seniorenbeirat | Landhaus Schadendorf

19. April
09.00 bis 12.00 Uhr | Gartenabfallannahme |
Bauhof Hasloh | Garstedter Weg 16 a

19. April
ab 18.00 Uhr | Osterfeuer |
Pinneberger Straße

30. April
ab 19.30 Uhr | Tanz in den Mai |SPD Hasloh
Saal Landhaus Schadendorf | Kieler Straße

03. Mai
09.00 bis 12.00 Uhr | Gartenabfallannahme |
Bauhof Hasloh | Garstedter Weg 16 a

06. Mai
15.00 bis 16.30 Uhr | Spieliothek – mobil | Dörphus

Öffnungszeiten der Bücherei
in Hasloh | Garstedter Weg 16 a
dienstags: 15 – 18.00 Uhr
(außer in den Schulferien)

Donnerstag, 10.04.2014 um 20.00 Uhr
im Kulturzentrum, Kieler Straße 118, 25474 Bönningstedt.

Informationsveranstaltung:
DAUERSTAU IN BÖNNINGSTEDT?
Ausbau der A 7

Referenten: Herr Dipl. Ing. Marion Schönherr von der Deges

Herr Jörn Kruse (CDU)
Vors. Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr

Herr Olav Schulze (SPD)
AK Vorsitz Wirtschaft MdL

Herr Peter Lehnert (CDU)
Bürgermeister von Bilsen MdL

ELLERBEK

05. April
19.00 Uhr | „Geld verdarvt den Charakter" |
Theaterverein | Rellingen Kulturtreff

06. April
18.00 Uhr | „Geld verdarvt den Charakter" |
Theaterverein | Rellingen Kulturtreff

10. April
15.30 Uhr | Nachmittagstreff |
Friedenskirche Ellerbek |

11. April
8 – 18 Uhr | Kräuterfest |
Blumen-Atelier Köhler |
Pinneberger Str. 167, Ellerbek

12. April
Clubturnier Jugend |
TC Ellerbek | Tennishalle

12. April
8 – 13 Uhr | Kräuterfest |
Blumen-Atelier Köhler |
Pinneberger Str. 167, Ellerbek

13. April
11.00 Uhr |Saisoneröffnung und Aktionstag |
Tag der offenen Tür | TC Ellerbek |

17. April
19.00 Uhr | Feierabendmahl |
Der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde |zum Gründonnerstag | gemeinsam mit der Simon-Petrus-Gemeinde in Bönningstedt

18. April
10.00 Uhr | Gottesdienst zum Karfreitag |
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

18. April
11.00 Uhr | Gottesdienst zum Karfreitag |
Friedenskirche Ellerbek

20. April
05.30 Uhr | Osternacht | mit anschließendem Frühstück |
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

20. April
09.30 Uhr | Osterfrühstück |
Friedenskirche Ellerbek |

20. April
11.00 Uhr | Ostergottesdienst |
Friedenskirche Ellerbek |

24. April
15.30 Uhr | Nachmittagstreff |
Friedenskirche Ellerbek |

07. Mai
15.00 Uhr | Seniorennachmittag |
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

08. Mai
15.30 Uhr | Nachmittagstreff |
Friedenskirche Ellerbek |

14. Mai
09.00 Uhr | Ausfahrt |
Heimatverein Ellerbek

HAMBURG-SCHNELSEN

FREIZEITZENTRUM

09. April
10.00 Uhr | Kinder-Vormittagsveranstaltung |
Tamalan Theater: Aschenputtel oder: Ich erkenne Dich trotzdem
www.tamalan.de
Eintritt: 3,50 Euro

12. April
10.00 – 14.00 Uhr | Antik Spielzeug Forum |
Ausstellung | Verkauf | Ankauf |Tausch |
Eintritt: 3,50 Euro | Paare 5 Euro | Kinder bis 12 J. frei |

15. April
16.00 Uhr | Holzwurm Theater: Tommys Traumreise |
ein skurril poetisches Piratenabenteuer |
Eintritt: 3,50 Euro

22. April
20.00 Uhr | Zärtlichkeiten mit Freunden: Musik Kasparett |
www.zaertlchkeitenmitfreunden.de
Eintritt: 10,00 Euro

11. Mai
16.00 Uhr | Frühlingskonzert mit Chorgemeinschaft Schnelsen e.V. |
Alljährliches Haus-Chor-Konzert: „Wie schön blüht uns der Maien"
Es erklingt wie in jedem Jahr eine bunte Mischung aus Volksliedern, Gospels, Schlagern und Pop-Songs |
Eintritt: 5,00 Euro

TERMINVORSCHAU
Leserreise 2014 „Auf den Spuren der Rosemunde Pilcher" im September 2014
Kombinationsreise (5 Übernachtungen) mit Bus & Fähre ab/an Bönningstedt – 6-tägige Rundreise durch Südengland mit den Grafschaften Kent/Sussex und Cornwall mit (evtl.) Brighton, Stonehenge, Winchester, Marazion, Penzance, Land's End, St. Ives, Bodmin Moor, Exeter – Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit Michael Struppek, der Ihnen – wenn Sie mögen – unsere Städtepartnerschaft Seaford zeigen wird.
Termin: 29.09. bis 04.10.2014
Nähere Vorab-Informationen: reiseBörse nord in Bönningstedt und Schnelsen.

Wichtige Telefonnummern:

Polizei, Notruf-Überfall	110
Feuer, Rettungsdienst,1. Hilfe	112
Kassenärztl. Notdienst	228022
Zahnärztl. Notdienst	01805 050518
(Mittwochnachmittag und am Wochenende)	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19246
Zahnärztlicher Notdienst	331155
Gift-Information-Nord	(0551) 19240
Tierärztlicher Notdienst	434379

Alle Termine ohne Gewähr.

IMPRESSUM
Herausgeber:
dasz mediamanagement
Danuta Szczesniewski
Flughafenstraße 52a
22355 Hamburg
Tel.: (040) 668 74 200
Fax: (040) 668 74 202
ds@dorf-gefluester.com

Redaktion:
Danuta Szczesniewski
Ralf Henrich
Michelle Kossel
Freie Autorin Christiane Brandes-Visbeck
Anzeigen:
Danuta Szczesniewski
Ralf Henrich

Layout:
IPS Produktion, Ellerbek
Druck:
Lehmann Offsetdruck, Norderstedt
Verteilung:
Boszko-Werbe-Service
Auflage:
10.000 Stück

Verteilung:
an die Haushalte in Bönningstedt, Hasloh, Ellerbek, zusätzlich als Auslage an ausgewählten Orten in Teilen von Rellingen- Egenbüttel, Quickborn, Norderstedt, Hamburg-Schnelsen.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, elektronische Datenträger und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nicht namentliche gekennzeichnete Fotos sind redaktionseigene Fotos.

Bürger sind genervt von rücksichtslosen Autofahrern

Hasloh will etwas gegen Raser unternehmen

Am Alten Kirchweg in Hasloh gibt es eine Tempo-30-Zone. Das wird allerdings von einigen Autofahrern ignoriert. Sie fahren dort deutlich schneller.

Wenn Volker und Gisela Hons morgens aus dem Küchenfenster auf den Alten Kirchweg blicken, bietet sich werktags häufig das gleiche Bild: „Einige Autofahrer scheren sich nicht darum, dass hier eine Geschwindigkeitsbegrenzung, also Tempo-30, ausgeschrieben ist und steigen richtig aufs Gas, das einem Angst und Bange wird. Jeweils zu den Hauptverkehrszeiten am Morgen, aber auch abends wird es gefährlich", sagen die beiden im Gespräch mit dem Dorf-Geflüster. Bereits seit 2011 leben die beiden in ihrem Haus in der Nähe des Ortsrandes „und eigentlich haben wir gedacht, dass hier nicht so gerast wird", so Volker Hons. Mit Jammern wollten es die beiden allerdings nicht belassen. Sie stellten unter anderem Tempo-30-Schilder in ihrem Garten auf und machten das Quickborner Ordnungsamt und Haslohs Bürgermeister Bernhard Brummund auf die Verkehrsproblematik aufmerksam. „Der Alte Kirchweg zählt zu den Schulwegen und wird als Spazierweg von Hundehaltern genutzt. Ich möchte nicht erleben, dass hier jemand verunglückt", sagt Gisela Hons. Deshalb sammelte Ehepaar Hons 80 Unterschriften von Nachbarn und Anwohnern, die sich ebenfalls Sorgen um die Sicherheit machen und das rücksichtslose Verhalten von Autofahrern nicht mehr hinnehmen wollten. „Wenn nun bald die A7 ausgebaut wird, rasen hier womöglich noch mehr Autofahrer durch, weil sie den Alten Kirchweg als Stauausweichstrecke Richtung Hamburg und retour nutzen", so Gisela Hons.

Die Signaturen hat Bürgermeister Brummund auf dem Schreibtisch. „Gerast wird auch auf anderen Hasloher Straßen. Um Abhilfe zu schaffen, haben wir eine Arbeitsgruppe gegründet, die mal auflisten soll, was wir hier vor Ort unternehmen können", so Brummund auf Nachfrage des Dorf-Geflüsters. Viel Spielraum habe man allerdings von Seiten der Gemeinde nicht. „Da sind uns rechtlich die Hände gebunden. Die Landesregierung müsste eine andere Gesetzgebung auf den Weg bringen, damit wir über unsere Straßen selbst bestimmen können", sagt der Bürgermeister. Derzeit sei der Kreis handlungsbefugt. Und dort weiß man angeblich von nichts. „Es ist uns nicht bekannt, dass es am Alten Kirchweg ein Problem mit Rasern gibt. Wenn man uns darüber informiert, könnten wir uns vor Ort ein Bild von der Situation machen", sagt Marc Trampe, Pressesprecher des Kreises Pinneberg.

Gisela und Volker Hons haben indes schon einen Vorschlag, wie Raser ausgebremst werden könnten: „Wie wäre es mit Bodenwellen? Dann wird hier bestimmt vernünftiger gefahren", so die Hasloher.

Das Dorf-Geflüster bleibt dran. mk

Amphibienwanderung

Hasloher Freiwillige helfen Kröten

Kurz nach 8 Uhr, es dämmert. Einsatzzeit für Gisela und Manfred Maier sowie Hanne Weidtmann. Mit Taschenlampen und Eimern geht es auf ein Feld am Alten Kirchweg in Hasloh. Wer dort das Quaken hört, weiß warum. Es ist Laichzeit für die Kröten. „Dazu kehren sie dorthin zurück, wo sie geboren wurden, also zum Feuerlöschteich", sagt Manfred Maier.

Das Problem: Die Tiere müssen die Straße überqueren. Wenn es warm ist, fühlen sie sich auf dem Asphalt recht wohl - nicht ungefährlich. Damit die Kröten nicht zu Schaden kommen, tragen die Hasloher Naturschützer von einem dem Teich gegenüberliegenden Feld und aus benachbarten Gräben ans Wasser. „Manchmal sind wir nur zu Dritt, aber ab und an helfen Anwohner und Eltern mit ihren Kindern. Das freut uns", sagt Gisela Maier, die gerade einen kleinen Kerl aufsammelt und vorsichtig in den Eimer legt. „Weibchen wandern erst, wenn sie etwa sieben Jahre alt sind und das auch nur zweimal im Leben. Männchen starten schon im Alter von fünf Jahren. Man kann und darf die Tiere nicht umsiedeln, aber man kann helfen, dass sie sicher ans Ziel kommen", sagt sie und erblickt eine weitere Kröte, die sich anschickt, zum Wasser zu hüpfen. „Einige Tiere wandern sogar noch weiter, bis zu drei Kilometer schaffen sie", so Hanne Weidtmann. Es macht ihn traurig, wenn er Überreste von überfahrenen Kröten auf der Straße sieht. „Autofahrer müssen hier wirklich Schritttempo fahren, denn selbst durch die Erschütterung auf dem Asphalt platzen den empfindlichen Tieren die Lungen", sagt er.

Achtung, Krötenwanderung: v. l., Hanne Weidtmann, Gisela und Manfred Maier raten Autofahrern, hier am Alten Kirchweg Schritttempo zu fahren. Gerne können sie auch halten und Kröten über die Straße helfen.

Etwa 400 Kröten haben die Hasloher schon gerettet. Wieviele Exemplare es tatsächlich ins rettende Nass schaffen, wissen sie nicht. „Die warten ja nicht auf uns",sagt Gisela Maier lächelnd. mk

Müllsammelaktionen in den Dörfern

Hier wird Putz gemacht!

Bürger aus Hasloh, Bönningstedt und Ellerbek befreiten ihre Gemeinden von Abfall.

Bönningstedts Bürgermeister Peter Liske teilte die Helfer ein.

Mit Müllsäcken und Greifzangen zogen die Freiwilligen los, um Bönningstedt vom Müll zu befreien.

Bönningstedt. Wer wo mit wem wann Müll sammelt, das bestimmte in Bönningstedt Bürgermeister Peter Liske. 75 Einwohner, darunter Angehörige der Jugendfeuerwehr und Schüler der Gemeinschaftsschule sowie Mitglieder von Vereinen, Verbänden und Parteien, waren vor dem Bauhof an der Kieler Straße angetreten, um sich an der großen Dorfputz-Aktion zu beteiligen. Ortschef Liske teilte die Gruppen ein, dann zogen die „Reinigungskräfte" mit Müllsäcken, Eimern und Greifzangen ab. „Mittags kehren die Gruppen wieder zum Bauhof zurück. Dann bieten wir deftige Gulaschsuppe für die fleißigen Helfer an", so Liske.
Zuvor kam bei Knickschutz- und Baumpflegearbeiten wieder reichlich Brennholz zusammen. „Bürger können das Holz bei der Gemeinde erwerben, müssen aber bedenken, dass die Äste und Stubben erst einmal ein paar Jahre trocknen müssen, bis sie verheizt werden können", so Liske. Der Erlös aus dem Verkauf kommt Jugendprojekten zugute. Immerhin, so Liske, sind im vergangenen Jahr 450 Euro eingenommen worden.

Ellerbek. Hier organisiert der CDU-Ortsverband den Dorfputz. CDU-Mitglied Heinz-Martin Timm fuhr mit seinem Auto samt Anhänger dann vorbildmäßig als erster beim Treffpunkt, dem Parkplatz beim TSV Ellerbek, vor. Dort wurde bereits ein großer Müllcontainer platziert. „Ich glaube ja nicht, dass der Behälter bis zum Rand gefüllt werden wird, aber man weiß ja nie", so Timm. Auch Bürgermeister Günther Hildebrand beteiligte sich am Sammeln und begann damit, zerknüllte Pappbecher zu entsorgen, die von Passanten achtlos auf den Bürgersteig geworfen wurden. Dann ging es mit einem Traktorgespann durch Ellerbeks Straßen. Heinz-Martin Timm hielt für die Freiwilligen Getränke parat. „Mittags kehren wir wieder zum Treffpunkt zurück. Dort gibt es Gulaschsuppe für alle", so Timm.

Per Traktorgespann ging es in Ellerbek durch Ortsgebiet und Feldmark.

Bürgermeister Bernhard Brummund und die freiwilligen Helfer in seiner Müllsammelgruppe hatten sichtlich viel Spaß beim Dorfputz. Marion Makowe steuerte den Traktor samt Anhänger durch Haslohs Straßen.
Foto: Abdruck mit freundlicher Genehmigung von Ilka Schmidt.

Hasloh. „Puh" – Bürgermeister Bernhard Brummund musste sich nach den Reinigungsarbeiten, an denen sich in Hasloh 50 kleine und große Helfer beteiligten, erst einmal in Ruhe in den Aufenthaltsraum der Feuerwehr an der Kieler Straße setzen. Mit neun Fahrzeuggespannen waren die Sammler unterwegs. Besonders an den Hauptstraßen gab es viel zu tun. „Einige Autofahrer scheinen so gar kein Umweltbewusstsein zu haben und schmeißen Fastfood-Verpackungen oder Kaffeebecher offenbar während der Fahrt einfach aus dem Fenster", so Gunnar Schacht, SPD-Fraktionschef. Doch wurde auch ein Portemonnaie mit Geld und Ausweisen sowie Kfz-Kennzeichen gefunden. „Das wird bei der Bönningstedter Polizeiwache abgegeben", so Ilka Schmidt, Vorsitzende des Umweltausschusses.

Übrigens: Auch in Hasloh tischte die Feuerwehr Gulaschsuppe für die Müllsammler auf. mk

Hier entstehen: 16 ETW im Effizienzhaus 70 Standard (EnEV 2009)

Stadtvillen am Rodelberg

IHRE Neue Mitte HASLOH

alle Wohnungen barrierefrei erreichbar, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen von 61m² bis 100 m²

Vertrieb durch:

WERTPLAN® NORD
Immobiliengesellschaft mbH
Schulstrasse 9 · 25474 Hasloh
fon 04106 / 65 13 14 · fax 65 13 19
Mobil 0172 - 40 100 10
e-mail: m.schneider@wertplan-nord.de
Internet: www.wertplan-nord.de

Möglicher Finanzierungspartner:

VR Bank Pinneberg eG
Zusammen. Einfach. Besser.

www.stadtvilla-am-rodelberg.de

Frühlingsmenü im Birdie‘s

28.3. bis
8.5.2014
Di - So 18 Uhr

RINDCHEN'S
WEINKONTOR
www.rindchen.de

Die kalte Jahreszeit ist überwunden, überall blüht es und es zieht uns nach draußen in die Natur. Ein wenig versteckt im Grünen gelegen, gleich hinter Quickborn, liegt das Restaurant Birdie‘s. Von der sonnigen Terrasse aus kann man dem bunten Treiben auf dem anliegenden Golfplatz folgen, ohne das Gefühl zu haben, in einer „Clubgastronomie“ gelandet zu sein. Das Birdie‘s ist ein Restaurant für Jedermann, in dem man sich sofort wohlfühlt und vorzüglich speist. Die erfahrene Gastgeberin Cornelia Peuhs und ihr freundliches Team legen großen Wert auf qualitativ hochwertige Produkte und beweisen dabei viel Liebe zum Detail. Freuen Sie sich auf ein kulinarisches Frühjahrsmenü zu einem sensationellen Preis! Dazu abgestimmt werden Ihnen die neuen Jahrgänge einiger unserer Top-Winzer serviert.

Cornelia Peuhs und Anja Bartsch

Die Weine und das Menü

Pinot Chardonnay Brut, „Metropol“,
Cavicchioli, Emilia Romagna, Italien
Tatar vom geräucherten Fjordlachs mit frischen Kräutern und Crème fraîche auf hausgemachten Reibeküchlein

Grauer Burgunder Spätlese trocken „Bermersheimer Hilgardisberg,
Weingut Hauck, Rheinhessen
Fruchtige Currycremesuppe mit Fleischklößchen

Prado Rey Rosado, Real Sitio de Ventosilla,
Ribera del Duero, Spanien
Saftiges Hähnchenmedaillon unter der Feta-Olivenkruste mit mediterranem Gemüseragout und Rosmarin-Kartoffeln

Mango-Joghurt-Törtchen mit eingelegten Früchten

Menü pro Person 29,80 €
inklusive begleitender Weine

Bitte reservieren Sie direkt im Restaurant Birdie‘s
Pinneberger Straße 81 a, 25451 Quickborn-Renzel.
Tel.: 04106 / 64 69 531. Mobil: 0162 / 42 26 992
Montag ist Ruhetag
Täglich ab 10.00 Uhr geöffnet. Menü: Di-So ab 18 Uhr

WEIN DES MONATS

April 2014

Deutschland

2013 Grauer Burgunder Spätlese trocken, Weingut Hauck, Rheinhessen

Goldgelbe Farbe, eine finessenreiche Nase mit feinsten Blüten-, Mandel- und Honigaromen. Im Gaumen finden sich der Schmelz und der Nuancenreichtum, die schon die Nase verströmt, eins zu eins wieder. Ein ganz zart hingetupftes Süße-Säure-Spiel im Abgang, gepaart mit einem charmanten Hauch Gärkohlensäure, lassen diesen Wein ungemein harmonisch ausklingen und zum weithin bewunderten Maßstab für diese Rebsorte werden

5% SPAREN

8,50 € 0,75 Liter

statt 8,95 €
1 Liter 11,33 € statt 11,93 €
Art.-Nr. 107000412

Hier können Sie bestellen:

040 - 556 20 20 040 - 556 20 220 info@rindchen.de www.rindchen.de

Rindchen’s Weinkontor GmbH & Co. KG · Ellerhorst 1 · 25474 Bönningstedt. Ab 75 € Warenwert beliefern wir Sie frei Haus, bei geringerem Warenwert zahlen Sie lediglich einen Verpackungs- und Versandkostenanteil von 6,95 € innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

DEUTSCHLANDS WEINHÄNDLER DES JAHRES 2011, 2012 und 2013 Ausgezeichnet von der Berliner Wein Trophy unter dem Patronat der OIV (Organisation Internationale de la Vigne et du Vin).